



Triumph der Liebe.

Roman von Margarethe Böhm.

(3. Fortsetzung.)

„Germänn!“ rief Renate. „Komm her.“ Und als der Junge anscheinend nicht hört oder nicht hören will, verschränkt sie ihre Stimme um eine Nuance: „Germänn!“

„Warum sagst du mir das jetzt erst?“ ruft Renate erregt, indem sie die Hand des Knaben ergreift. „Niemand hat ein Recht, dich zu beschimpfen! Hastest du mich nur früher darauf aufmerksam gemacht! Die konnte ich denn etwas von solchen abscheulichen Klatschereien ahnen! Morgen spreche ich mit dem Gymnasialdirektor.“

„Renate taucht bequäm eine der geruchlosigen Früchte an. Die vollreife Pfirsich muß sich bei dem sanftesten Anblitz vom Stengel lösen und in die sie berührende Hand fallen.“

„Sie können die Nacht noch bängen. Diese dunklen, schwebelnden Sommernächte „brüden“ das Obst reif, eine solche Nacht reißt die Früchte besser aus, als wie vierzehn warme helle Tage.“

„Renate taucht bequäm eine der geruchlosigen Früchte an. Die vollreife Pfirsich muß sich bei dem sanftesten Anblitz vom Stengel lösen und in die sie berührende Hand fallen.“

„Renate taucht bequäm eine der geruchlosigen Früchte an. Die vollreife Pfirsich muß sich bei dem sanftesten Anblitz vom Stengel lösen und in die sie berührende Hand fallen.“

„Renate taucht bequäm eine der geruchlosigen Früchte an. Die vollreife Pfirsich muß sich bei dem sanftesten Anblitz vom Stengel lösen und in die sie berührende Hand fallen.“

Rechtsanwälte. Regina. Deutscher Advokat. J. Emil Dorr, L.L.B.

Jones, Gordon & Bryant. Advokaten, Rechtsanwalte und Notare. Imperial Bank Gebäude.

G. D. Barr. Advokat, Rechtsanwalt, öffentl. Notar. Geld zu verleihen.

Baultain & Cross. Advokaten, Anwälte und öffentl. Notare. Office: Marsh Block, Scarth Str.

W. S. Ball. Advokat und Notar. Office: Tark Block, 11. Ave., Regina, East.

Balfour, Martin & Casey. Rechtsanwalte, Anwälte und öffentl. Notare. Office: Richards Block, Regina, East.

Ongley & Elliott. Rechtsanwalte und Advokaten. Hauptoffice: Humboldt, East.

J. M. Cretar. Advokat, öffentlicher Notar, Anwalt der Union Bank of Canada und der Stadt Humboldt.

Straton, Sutherland & Jordan. Rechtsanwalte, Advokaten & Notare. Geld zu verleihen.

McCrancy & Hutchinson. Rechtsanwalte, Advokaten und Notare. Geld zu verleihen.

Dr. J. E. Lehmann. Spezial-Chirurg. Mehrjährige Tätigkeit in deutschen und österreichischen Hospitälern.

Dr. P. D. Stewart & H. A. Stewart. Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer.

Ärzte. Regina. Dr. L. D. Steele, D.P.S., L.D.S. — Zahnarzt. — Office im Riedelbrough Block.

W. R. Coles, M.D., C.M. Zahnarzt am Chicago College für Zahn-, Ohren-, Nasen- und Halsheilkunde.

Dr. J. C. Black. Zahnarzt. Office: Schumann Block. Haus-Telef. 149. Office-Telef. 214.

Dr. W. Dow. Zahnarzt. Office: Northern Bank Regina. Scarth Str. — Tel. 344.

Dr. G. Diebert & Dr. E. Penner. Zahnärzte. Office: Victoria Ave. und Main Str., Eingang Heritage Ave., Nummer 27, Telephone 6134.

Dr. J. E. Lehmann. Spezial-Chirurg. Mehrjährige Tätigkeit in deutschen und österreichischen Hospitälern.

Dr. P. D. Stewart & H. A. Stewart. Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer.

Vons Hotel Barber-Shop. Heinrich Jung. Raffen 10, im Abbon. 12 für \$1.00. Gute und schnelle Bedienung.

Frau Boede Terres. deutsche Geburtshelferin. 1825 Ottawa Str., zwischen 11. und 12. Avenue.

Rossie's Atelier. Regina, Sask. Größtes photograph. Atelier im Westen.

Carl Molter & Co. Maler, Schildermeister, Lackierer und Anstreicher.

Darlehen. Wir vermitteln Darlehen gegen jede Art von Sicherheit.

Atlantic Dampfschiffs-Agentur. Wir bewilligen Kredit bei Schiffsfahrten von und nach allen Teilen der Welt.

Der billigste Weg. Ihre Familie oder Freunde aus dem alten Lande hierher zu bringen, ist die Billigste in Kanada zu kaufen.

James McLeod, M.D., C.M. Spezialist in der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Dr. J. C. Black. Zahnarzt. Office: Schumann Block. Haus-Telef. 149. Office-Telef. 214.

Dr. G. Diebert & Dr. E. Penner. Zahnärzte. Office: Victoria Ave. und Main Str., Eingang Heritage Ave., Nummer 27, Telephone 6134.

Dr. J. E. Lehmann. Spezial-Chirurg. Mehrjährige Tätigkeit in deutschen und österreichischen Hospitälern.

Dr. P. D. Stewart & H. A. Stewart. Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer.

Vons Hotel Barber-Shop. Heinrich Jung. Raffen 10, im Abbon. 12 für \$1.00. Gute und schnelle Bedienung.

Frau Boede Terres. deutsche Geburtshelferin. 1825 Ottawa Str., zwischen 11. und 12. Avenue.

Rossie's Atelier. Regina, Sask. Größtes photograph. Atelier im Westen.

Carl Molter & Co. Maler, Schildermeister, Lackierer und Anstreicher.

Darlehen. Wir vermitteln Darlehen gegen jede Art von Sicherheit.

Auszug aus dem kanadischen Heimstätten-Gesetz. Alle noch nicht bereits bezogenen oder reservierten Sektionen mit getraden Nummern von Dominion-Ländereien in Manitoba, Saskatchewan und Alberta.

Der billigste Weg. Ihre Familie oder Freunde aus dem alten Lande hierher zu bringen, ist die Billigste in Kanada zu kaufen.

James McLeod, M.D., C.M. Spezialist in der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Dr. J. C. Black. Zahnarzt. Office: Schumann Block. Haus-Telef. 149. Office-Telef. 214.

Dr. G. Diebert & Dr. E. Penner. Zahnärzte. Office: Victoria Ave. und Main Str., Eingang Heritage Ave., Nummer 27, Telephone 6134.

Dr. J. E. Lehmann. Spezial-Chirurg. Mehrjährige Tätigkeit in deutschen und österreichischen Hospitälern.

Dr. P. D. Stewart & H. A. Stewart. Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer.

Vons Hotel Barber-Shop. Heinrich Jung. Raffen 10, im Abbon. 12 für \$1.00. Gute und schnelle Bedienung.

Frau Boede Terres. deutsche Geburtshelferin. 1825 Ottawa Str., zwischen 11. und 12. Avenue.

Rossie's Atelier. Regina, Sask. Größtes photograph. Atelier im Westen.

Carl Molter & Co. Maler, Schildermeister, Lackierer und Anstreicher.

Darlehen. Wir vermitteln Darlehen gegen jede Art von Sicherheit.

Butterfabrikanten und andere Experten dieses Faches über die ganze Welt haben Ihr polstiges Vertrauen den

# De Laval Separatoren

geschenkt, und beweisen Ihre Anerkennung mit den Worten „Kein Anderer so gut.“  
Schreiben Sie für Katalog.

**The DeLaval Separator Co.**  
Montreal. Winnipeg. Vancouver.

Sollten Sie nach dem

# Okanagan Valley, B. C.,

gehen, dann suchen Sie uns auf. Wir haben Frucht-, Heu- u. Holz-Ländereien in allen Preislagen.  
Lassen Sie sich das Buch mit Photographien schicken.

# Dickson Land Co.

Vernon, B. C.

**Feverell & Hutchinson**  
General-Agenten.

Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Brandversicherungs-Gesellschaft.

Vertrauens-Bonds.

Geld zu verleihen.

**Darf Block, Regina, Sask.**

**Regina Wholesale Liquor Co.**

Hier erhält man reine Liqueure und Biere.

G. Tomlinson, Manager.

**John Brunner, Regina.**  
Deutscher Cigarren-Fabrikant.

Marken: EL CRISPO, C. P. R., REGINA.

**Salt Kohle**  
ist die allerbeste.

The Smith & Fergusson Co.  
Alleinige Agenten.

Office: Smith Block, Hole Straße, Regina.

**Labor Kohle \$8.**  
**16"-Brennholz per Cord \$6**

in unsem Harde an South Railway und Ottawa Str.

**Independent Lumber Co. Limited.**  
Regina.

**Bank of Montreal.**  
Etabliert 1817.

Das älteste Bank-Etablissement in Canada.

Eingezahltes Kapital.....\$14,000,000  
Reserve.....\$11,000,000

Wir tun ein regelrechtes Bankgeschäft und erlauben die höchsten Zinsen auf Depositen von \$1.00 aufwärts. Briefliche Ordres prompt ausgeführt.

A. F. ANGUS, MGR.  
Regina Zweig

# Besondere Bargains in Farmland

Nabe zur Stadt und Eisenbahn, entweder wild oder teilweise bebaut.  
Wir offerieren diese zu niedrigen Preisen und günstigen Bedingungen.  
Sprechen Sie bei uns vor oder schreiben Sie um volle Auskünfte.

# Stadt-Eigentum

Für Wohnungen, Geschäfte, mit Eisenbahn-Anschluss.

Wegen weiterer Auskunft wende man sich an:

# A. H. Hanson & Co., Limited.

Hanson Block. Second Ave. Saskatoon, Sask.

„White Clover“ Brot mit Milch gemacht.  
Dochzeitkuchen, Kleines Gebäck, 20 Taz Winter-Äpfel, Billig!  
Some made Candy.  
Williamson's Fruchtkuchen  
Railway Str., Regina.

**Jas. M. Mackney & Co.,**  
Rosthern, Sask.

Der richtige Platz für richtige Bedienung.

# Eisenwaren, Maschinen, Geschirre.

Neuer

# Möbel-Laden

Bettstellen, Sprungbetten, Matratzen, Lische, Stühle, Toilettenstühle, Schauffelstühle, Pajlor Garnitur, Sofas etc. Neu polstert u. reparaturarbeiten.

**L. Weaver & Co.**  
1917 Cornwall-Str.  
Es wird Deutsch gesprochen.  
Telephon 683. — C. D. Box 909

Wir haben ein großes Lager von Drescher-Ausrüstungen: Treibriemen, Schläuchen, Wasser-Pumpen, Del-Behälter, Dampfmesser und alles Drescher-Zubehör.

Oben sind wir Vertreter für

**American Abel** Maschinen-Separators  
**Waterous Engine Co.** Gasolin-Maschinen-Separators  
**International Harvester Co.** Gasolin-Maschinen-Separators

Wir können Ihnen gute Fabrikate in Teilen und Schmierer geben.

**Imperial Bank of Canada.**

Autorisiertes Kapital.....\$10,000,000  
Eingezahltes Kapital.....\$ 4,925,000  
Rest.....\$ 4,925,000

Zweigbanken in Saskatchewan.  
Balgonie, Broadview, Rosthern, Prince Albert. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas.

**Sparbank-Abteilung.**  
Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und vierteljährlich zum Kapital zugerechnet.

J. A. WELMORE, MGR.,  
Regina Zweig.

F. G. SIMPSON, A. T. HEPWORTH.

# Getreideübersendungen

Die befriedigendsten Resultate immer erzielt.

Senden Sie Ihren Weizen, Hafer, Kladz und Ihre Gerste an

# Simpson & Hepworth Co., Ltd.

520 Ashdown Block  
Wir senden Ihnen auf Verlangen Frachtbriele.  
Winnipeg. Box 470

**Victoria Hotel**  
Das bekannteste deutsche Hotel Reginas.  
Deutsche Wäpger. Deutsche Bedienung. Gute Küche. — Belle, laubere Zimmer. — Wäpige Preise. —  
Gute Regelbahn und Billardstiche. Beste Getränke und Cigarren.  
Der Sammelplatz der Deutschen Reginas und Umgegend.

**Bauholz! Maschinen!**

Ich führe jetzt auf Lager die

**McGormid Selbstbinder und Grasmäher** sowie  
**Cookhutt und Moline Pflüge** und  
**Mandt und Adams schwere und leichte Wagen.**

De Laval Cream Separatoren übertreffen alle andern.

**A. C. Adamson, Langham, Sask.**



# Gedenken Sie, ein Fahrrad zu kaufen?

Wenn ja, und Sie haben sich noch nicht für eine Marke entschieden, so suchen Sie erst auszufinden, wer das Fahrrad macht, an welches Sie denken. Es gibt eine Anzahl Fahrräder auf dem Markte, an welche der Fabrikant seinen Namen nicht anmachen will. Sie mögen extra ausgeführt sein oder besonders gemacht als billige Sachen mit dem Resultat, daß die Qualität schlecht ist und der Fabrikant seinen Ruf nicht untergraben will, dadurch, daß er seinen Namen an solche Räder macht.

Die Canada Cycle & Motor Co. hat ihren Ruf begründet mit den

# Cleveland Brantford Massch Rambler Perfect Imperial

Wenn Sie eins von diesen kaufen machen Sie keinen Fehler. Schreiben Sie um Katalog an die

# Canada Cycle and Motor Co. Limited.

144 Princess Str. Winnipeg.

**Weizen. Hafer. Gerste.**

Wir sind die einzige Kommissionäre in Regina.  
Wir zahlen die höchsten Preise.  
Kohlen und Holz zum Verkauf.

**A. D. Miller & Co.,**  
P. O. Box 1340, Regina. Phone 79

**Erstklassiges Hotel. Saubere geräumige Zimmer. Deutsche Bedienung. Gute Küche.**

Telephon-Verbindung von jedem Zimmer nach der Office. Pabezimmer.

**Geld-Verlust an Pferden.**

Dazu giebt es verschiedene Wege; Wetten auf das falsche Pferd, Versehen machen beim Handel, am häufigsten aber geschieht es durch Vernachlässigung der Gesundheit derselben. Ein großer Teil dieses Geldes kann gespart werden durch Gebrauch von

# Ferjsey Condition Pulver.

Die beste Medizin für Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine. Ein Pfund desselben, giebt eine glänzende Haut, macht die Muskeln hart und bringt das Tier in erstklassige Verfassung.

Diese Pulver werden frisch gemacht, von den besten Zutaten, weswegen die höchsten Resultate fortwährend zu sehen. Preis 30c per Pfundpacket, oder 5 Pfd. für \$1.00.

**M. A. Eby,** Chemiker und Droguenhändler,  
Yorkton East.  
Hauptniederlage für alle Kosol Zutaten.

**Canadian Northern Ländereien.**

Vergangene Woche haben wir verschiedene Familien von Balgonie im Große Lake Distrikt angefaßelt.

Wenn Sie einen Wohnungswechsel beabsichtigen, bitte schreiben Sie uns wegen voller Auskunft über obigen Distrikt. Wir haben ebenso verschiedene Ländereien südlich von Balgonie und Indian Head, welche wir auf Ernte-Zeitzahlungen verkaufen können.

**Eastern Saskatchewan Land Co., Ltd.**  
Scarth Str. Box 879 Regina gegenüber Kings Hotel.

**Farmen zum Verkauf in Saskatchewan.**

Als Administratoren von uns übergebenen Trust Estates sind folgende Ländereien zu Verkauf in unsere Hände gefallen.

Gute Bedingungen für Kaufliebhaber. Wir halten die angegebenen Preise für sehr mäßig für diese Ländereien.

Manebo, S. D.	28-5-4 B. 2, 89 p. Aker
Arcola, S. D.	20-9-6 B. 2, 10 "
Balgone, S. D.	18-17-16 B. 2, 10 "
Eud. Car, S. D.	18-44-3 B. 3, 8 "
	R. D. 4 30-45-3 B. 3, 8 "
	R. 4 E. 13, 14, 15, 16
	in Section 33-42-1 B. 3, und R. 4 E. 13 "
	14 in Section 34-43-1 B. 3 "
Gheran, S. D.	34-4-7 B. 2, 10 "
	R. B. 4 34-2-7 B. 2, 10 "
Hitchcock, S. D.	20-3-9 B. 2, 10 "
Pipton, S. D.	28-20-13 B. 2, 6 "
Carbo, S. D.	18-1-2 B. 2, 9 "
Regina, S. D.	10-19-19 B. 2, 10 "
Mathers, S. D.	14, 42 R. 1 B. 3, 8 "
	R. D. 4 30-41-3 B. 3, 12, 50 "
Saltcoats, S. D.	2-26-32 B. 1, 8 "

Bedingungen: Ein Viertel bis ein Aumerl bar. Rest in fünf gleichmäßigen jährlichen Abschlagszahlungen mit 7 Prozent Zinsen.  
Wegen weiterer Einzelheiten wende man sich an

**The Standard Trusts Comp.,**  
404 Postage Ave. und Fort-Str.,  
Winnipeg.

**Von's Hotel**  
Adolf Edmann Franz Brunner  
Eigentümer  
Ecke 10. Ave. und Oulser St., Regina.

**Meine Agenturen!**

Ich vertrete

**Drei verschiedene Leihgesellschaften,** welche zu jeder Zeit auf verbessertes Grundvermögen Geld borgen.

**Zehn** verschiedene, alles solide, Feuerversicherungs-Gesellschaften, welches Eigentum in der Stadt sowie auf dem Lande gegen Feuer versichern.

Obenfalls Lebensversicherungs-, Unglücksversicherungs- und Garantie-Gesellschaften.

Ich belorge auch den canadischen Bürgerheim in kürzester Zeit.

**A. B. Dirks,** Rosthern, Sask.

**Farmer!** Kommen Sie und besehen sich unsere Geschirre. Unübertroffen an Stärke und Dauerhaftigkeit.

Unsere Preise sind niedriger als sie jemals in Regina waren. Volles Lager von Geschirre-Del. Seife, Bergzierungen u. s. w. stets vorrätig.

**J. M. Stewart,** Harney-Emporium.

Was ist eine Eisenbahn?

Die Antwort auf diese Frage giebt kurz und bündig eine Reichsgerichts-entscheidung in folgendem liebenswürdigem Sätze: „Eine Eisenbahn ist ein Unternehmen, gerichtet auf wiederholte Fortbewegung von Personen oder Sachen über nicht ganz unbedeutende Raumnstrecken auf metallener Grundlag, welche durch ihre Konstruktion, Konstruktion und Glätte den Transport großer Gewichtsmengen beziehungsweise die Erzielung einer verhältnismäßig bedeutenden Schnelligkeit der Transportbewegung zu ermöglichen bestimmt ist, und durch diese Eigenart in Verbindung mit den außerdem zur Erzeugung der Transportbewegung benutzten Motorkraften (Dampf, Elektrizität, tierischer oder menschlicher Muskelkraft) bei geneigter Ebene der Bahn auch schon durch die eigene Schwere der Transportaeräte und deren Ladung u. s. f.) bei dem Betriebe des Unternehmens auf derselben eine verhältnismäßig gewaltige (je nach den Umständen nur in beschränkter Weise mögliche oder auch Wenigstens verminderte und auch menschliche Gesundheit verletzende Wirkung) zu erzeugen fähig ist.“

**Argue & Cooper,**  
Swift Current, Sask.

Der größte General Store im Distrikt.

Wir haben großes Lager in allen Sachen.

Wir bevorzugen die deutsche Kundschaf und garantieren pünktliche und gute Bedienung.  
Berucht es und überzeugen sich selbst. Wir zahlen die höchsten Marktpreise für Farmprodukte.

**Wright Bros**

Alle Arten von Möbeln für deutsche Häuser.

Telephon 53

1921 Railway Str. 1923

**Leichenbestatter und Einbalsamierer.**

Wir widmen jedem unsere besondere Aufmerksamkeit.

Nacht-Telephon 141

**Ländereien zum Verkauf auf Ernte-Zeitzahlungen.**

Wir bieten verschiedene ausgewählte Farmen an der Arcola Branch auf Ernte-Zeitzahlungen zum Verkauf an. Es ist nur eine kleine Bar-Anzahlung erforderlich, der Rest wird mit dem halben Ernte-Ertrag bezahlt. Dies ist ein sehr bequemer Weg, eine Farm zu kaufen und wer arbeiten will, kann die Farm in kurzer Zeit sein Eigen nennen.

Besuchen Sie uns oder schreiben Sie an uns um Einzelheiten.

**Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.**  
Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.

**Tracksell, Price, Anderson & Comp.**  
Regina, Sask. 1712 Hamilton Str.

Kaufen Sie Ihr Bauholz von

# The Canadian Elevator Co. Limited

# Lumber Yard

Dewdney und Hamilton-Str. Regina.

Zweig-Geschäfte:  
Balgonie, Lumsden, Creil, Hanley, Davidson, Saskatoon.

Saskatchewan Courier

Er erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd. Redaktion und Expedition: Hamilton St., Regina, Sask. Telefon 667. P. O. Box 452.

Abonnementspreis: In Canada \$1.00 In den Vereinigten Staaten \$1.50 In Europa \$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Veränderungen liebender Angelegenheiten müssen bis zumabend Abend eintriften, wenn dieselben noch Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Abänderungen von Lesern sollen uns sofort mitgeteilt werden, bescheiden sind die Honorare gegeben, die Expeditionen sofort zu benachrichtigen, falls ihr Blatt ausbleibt oder Verspätung in der Zustellung vorliegt, damit dieselbe darüber bei der Post Erkundigungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Anzeigen werden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gesucht.

Editorielles.

Warum sollen wir für die Scott-Regierung stimmen?

Die liberale Scott-Regierung ist eine Regierung des Fortschritts auf jedem Gebiet. In den 18 Jahren der Hamilton-Regierung wurde nicht soviel für den Fortschritt des Westens getan wie in den 3 Jahren der Scott-Regierung.

Fortschritt sehen wir jetzt allenthalben: auf dem Lande, in den Städten, in der Eisenbahnfrage, im Erziehungswesen, in dem Bau von erfruchtlichen Wegen und Brücken, im Getreidebau und in der Viehzucht und Milchwirtschaft.

Liberalismus ist Fortschritt, ist zielbewusstes Vordrängen. Und die Scott-Regierung hat Ziele, gute Ziele, und sie kennt die Wege, die zu diesen Zielen führen und sie entschließen sie zu geben. Wir wollen nicht mit den Konservern rücksichtslos, sondern mit den Liberalen vorwärts.

Die Scott-Regierung ist freundschaftlich. Das sagt für uns in diesem Lande viel. Wir haben hier viel von den Annonothings und Fremdenhassern zu fürchten. Diese Fremdenhasser und Ausländerfeindler sind die Konservern. Wenn sie einige „Ausländer“ als Helfershelfer anstellt, so sind dies meistens Aelterer, die wahrscheinlich auch im Falle eines konserverativen Sieges einen Trübsalstag erleben würden. Die Konservern haben nichts über für die Ausländer, nichts über für uns Deutsche. Wir haben auch nichts über für sie und tun unter Verles, sie aus der Regierung des Landes zu halten.

Bei der Provinzialwahl in Alberta im Jahre 1905 stellte ein konservativer Kandidat (Solicitor der C. P. R.) die Deutschen mit dem Z. d. i. a. n. e. r. g. l. e. i. c. h! Der Aler wurde bei der Wahl geschlagen. Ramentlich durch das deutsche Votum. Deutsche, erkennt eure Feinde und stimmt für die liberalen Kandidaten. Man ein Dable wählt sich seinen Schlächter selber. Jedenfalls muß das ein ganz dummes Dable sein.

Unsere Deutschen sind intelligent genug, ihre Feinde und auch ihre Freunde zu erkennen. Sie werden darum liberal stimmen.

Recht so!

Die Liberalen haben uns Bahnkontrollen und damit erniedrigte Raten für Passagier- und Frachtkosten gebracht. Früher mußte man sofragen mit dem Dute in der Hand zur C. P. R. kommen. Jetzt ist es umgekehrt, denn das Monopol der C. P. R. ist gebrochen.

Die Scott-Regierung wird dasselbe in Zukunft noch mehr brechen, denn Scott arbeitet daran in Verbindung mit der liberalen Regierung in Ottawa, die durch eine fortschrittliche Eisenbahnpolitik die C. P. R. zu vernichten bringt.

Die Beibehaltung der Scott-Regierung garantiert uns die Sudbans von Bahn. Diese Bahn wird die Frachtkosten auf unser Getreide um 10 bis 12 Cents pro Bushel erniedrigen. Das heißt mit anderen Worten, den Preis unseres Getreides um 10 bis 12 Cents pro Bushel erhöhen!

Saultain ist gegen diese Bahn, weil Saultain und Konforten mit der C. P. R. an einem Strick zieht. Und dieser Strick gibt dem Hals der Farmer. Die reichen Konservern haben nichts über für den armen Farmer. Scott und seine Helfershelfer aber sind Freunde der Farmer und des armen Mannes. Weil sie liberal sind. Darum, Deutsche, stimmt am 14. August für Scott und die liberalen Kandidaten.

Geld . zu . verleihen

auf verbessertes Farmland und Stadtigentum.

Feuer-Versicherung.

Wir vertreten einige der ältesten, größten und reichsten Feuerversicherungen in der Welt und deren Raten sind nicht höher als die der „Schwachen“.

Zu verkaufen.

Wir haben viele Häuser östlich von Broad-Strasse, welche wir von \$650.00 an aufwärts verkaufen können unter leichten Bedingungen. Ebenso unbebaute Lots von \$450.00 an aufwärts mit \$75 Anzahlung, der Rest unter leichten Bedingungen. Wir können Ihnen Geld leihen, um Ihnen beim Hausbau zu helfen.

Sticht im Jahre 1888. P. McAra, jr. Regina.

Ausland.

Deutschland.

Die japanische Flotte wird im Jahre 1911 die dritte Stelle in den Flotten der Welt einnehmen, wie der deutsche Flottenverein in seiner Monatschrift für August ausrechnet, welche Artikel von Flottenfachverständigen enthält, die meistens aus ansehnlicher Quelle stammen.

Trotz Japans schlechter Finanzlage, heißt es in dem Artikel, scheint das sogenannte Flottenprogramm für 1907 den Bau von bedeutend mehr Schiffen vorzusehen, als zuerst gemeldet wurde. Aus gemächlich gut unterrichteter Quelle wird berichtet, daß Japan außer für den Bau der drei neuen Schlachtschiffe „Aki“, „Mikasa“ und der vier Panzerkreuzer „Yama“, „Ibuki“ und „E“ und weitere Gelder bewilligt hat für den Bau vier weiterer Schlachtschiffe von je 20,800 Tonnen Gehalt und von fünf Panzerkreuzern von je 18,500 Tonnen Gehalt. Durch diese Vernehmlichung der Flotte wird Japan im Jahre 1910-1911 in die dritte Stelle unter den Seemächten heraufzurufen. Die jetzige Flottenstärke Japans besteht aus vierzehn Schlachtschiffen mit 191,400 Tonnen Gehalt und vierzehn großen Kreuzern mit 113,000 Tonnen Gehalt. Am Bau befinden sich drei Schlachtschiffe mit 60,800 Tonnen Gehalt, und hierzu muß noch die neueste Verklärung gerechnet werden, nämlich vier Schlachtschiffe von zusammen 83,200 Tonnen und fünf Kreuzer von 92,500.

Dr. Friedrich H. S. v. Lucanus, der Chef des Geheimen Zivilkabinetts des Kaisers, ist am 3. August in Berlin gestorben. Er war im Jahre 1831 geboren.

Den Schlacht der mehrgewöhnlichen Kaiserpreisfahrt der Freiwilligen Automobilkorps Deutschlands und Österreich-Ungarns von Wien nach Berlin bildete ein Banquet, bei welchem zugleich die Verteilung der Preise vorgenommen wurde. Die festliche Veranstaltung fand im Kaiserhof statt, und zwar unter Beteiligung eines glänzenden Streites von Offizieren, welche zum Teil dem preussischen Generalstab und dem k. u. k. Generalstabes angehören.

Prinz Eitel Friedrich, Hauptmann und Kommandeur der Leibkompanie im 1. Garde-Regiment i. S. des Kaisers zweijähriger Sohn, vertrat den Monarchen bei der festlichen Gelegenheit.

Beide Kaiser, welche die ersten Preise für die Fahrt gestiftet hatten, übermittelten auf telegraphischem Wege ihre Glückwünsche. Die Beteiligung der Deutschen, in welchen höchste Befriedigung über den erfolgreichen Verlauf des Unterfangens zum Ausdruck, erregte große Begeisterung. Die Aufgaben, welche von den Chefs der beiden beteiligten Generalstäbe gestellt wurden, sind, wie verlautet, in freudiger Weise gelöst worden. Bei dem Banquet herrschte unter den Offizieren der verbündeten Heere die herzlichste Stimmung.

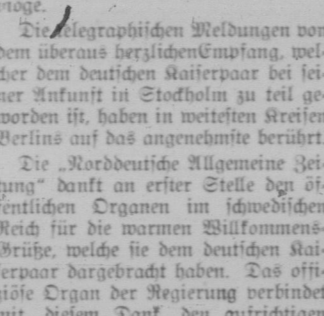
Die Einnahmen des ersten Quartals des mit dem April beginnenden Etatsjahres sind um lediglich Millionen Mark hinter den Voranschlag zurückgeblieben. Dieses Defizit ermahnt die Arbeit des Schatzamtssekretärs Sadow, welcher das Problem zu lösen hat, die Ausgaben und Einnahmen so zu arrangieren, daß es nicht nötig ist, Anleihen aufzunehmen.

Anlässlich der Vorlage, welche die Aufbesserungen der Lehrer-Gehälter betrifft, ist es in der Kammer der Abgeordneten des böhmischen Landtags zu einem sehr heftigen Zusammenstoß zwischen den Liberalen und dem Zentrum, das dort über eine Zweidrittel-Mehrheit verfügt, gekommen. Schließlich verließ die liberale Fraktion, welche 25 Mitglieder gegenüber den 98 des Zentrums zählt, unter dem Befehl der Tribünen den Sitzungssaal.

Mit großer Spannung werden in nachfolgenden Tagen die Gerüchte um die Festballons verfolgt, welche auf dem Militärübungsplatz von Altengrabow im Regierungsbezirk Magdeburg vorgenommen werden. Die bisherigen Ergebnisse haben darzutun, daß das Gewehrfeuer wirkungslos war und kein einziger Ballon heruntergeholt werden konnte.

Der schon seit einiger Zeit geplante und nimmere Laftade geordnete Gegenbesuch des deutschen Kaiserpaars bei dem schwedischen Königpaar in Stockholm hat eine vorläufige Illustration des ausgezeichneten Einvernehmens zwischen Deutschland und Schweden zu Tage gebracht. Der Kaiser ist von Zwillingmünde nach Stockholm abgefahren, um den König Gustav und Königin Viktoria im Mai in Berlin abzuholen. Der erste Auslandsbesuch zu erwidern. In deutscher Sprache bringen die schwedischen Zeitungen enthusiastische Begrüßungsartikel, in denen die Freude über den Besuch, ihrer Befriedigung über das durch die Differenzverträge noch enger gestaltete Freundschaftsverhältnis Ausdruck geben und

Alloway & Champion.



667 Main-Str., Winnipeg, Canada.

Bankiers, Geldwechsler, Dampfschiffs-Agenten.

Wir verkaufen Dampfschiffs-Billete der C. P. R., der Allan, der Dominion-Linie, des Norddeutschen Lloyd, der Hamburg-American- und anderer wichtiger Linien sowohl von wie nach der alten Welt.

Schreiben Sie uns in Ihrer Muttersprache und sprechen Sie vor, wenn Sie in Winnipeg sind.

Die telegraphischen Meldungen von dem überaus herzlichen Empfang, welcher dem deutschen Kaiserpaar bei seiner Ankunft in Stockholm zu teil geworden ist, haben in weitesten Kreisen Berlins auf das angenehmste berührt.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung dankt an erster Stelle den öffentlichen Organen in schwedischen Reich für die warmen Willkommen-Grüße, welche sie dem deutschen Kaiserpaar dargebracht haben. Das offizielle Organ der Regierung verbindet mit diesem Dank den aufrichtigen Wunsch, daß die seit langem bestehenden engen Beziehungen zwischen Deutschland und Schweden durch den Besuch des deutschen Kaiserpaars neu gestärkt werden mögen.

Das vorzügliche Verhältnis, welches zwischen den beiden Reichen herrscht, trat besonders offenkundig zu Tage, als vor zwei Monaten König Gustav und Königin Viktoria das deutsche Kaiserpaar in Berlin besuchten. Demals wurde in Deutschland wie in Schweden allgemein mit größter Genugtuung konstatiert, daß durch die für vorher abgeschlossene Nordsee- und Ostsee-Verträge die wechselseitigen Freundschafts-Beziehungen noch mehr gestärkt worden seien.

Das Wetter war ausgezeichnet, als Graf Zeppelins großes Luftschiff in Friedrichshafen aus seinen schwimmenden Dock herausgebracht wurde. Es erobert sich sofort vom Wasser und stieg bis zu einer Höhe von vierhundert Fuß, und nachdem es einen Streif über dem See beschreiben hatte, richtete es seinen Kurs direkt nach Konstanz, wo es um 6.55 Uhr eintraf. Das Fahrzeug setzte seinen Flug fort und hatte nach einer weiteren Stunde 45 Kilometer zurückgelegt und befand sich über Schaffhausen. Von dort setzte es seine Fahrt den Rhein hinab fort in der Richtung auf Basel.

Graf Zeppelins Plan geht dahin, den Rhein-abwärts bis nach Mainz zu fahren und von dort nach Metz, worauf die Rückfahrt über Stuttgart stattfinden soll. Der Graf erwartet, wenn das Wetter günstig bleibt, ungefähr um 7 Uhr morgen früh wieder in Friedrichshafen einzutreffen.

Der Tag und die Stunde des Aufstieges wurden bis spät gestern Abend geheim gehalten, und nicht einmal die Reichskommissäre, welche den Grafen begleiten sollten, waren angewiesen. Der einzige Beamte, welcher den Flug mitnahm, ist Major Stadmitz.

Obwohl Tag und Stunde des Aufstieges streng geheim gehalten worden waren, so herrschte doch lange vor Tagesanbruch großes Leben in den Straßen von Friedrichshafen, denn langjährige Erfahrung hatte den Bewohnern die Anzeichen gezeigt, welche auf einen Aufstieg laßlichen lassen. Infolgedessen befanden sich die Bewohner der Sommergäste in großer Menge in den Straßen, als die Sonne aufging.

Graf Zeppelin langte um 4 Uhr in Begleitung seines Knecht Dr. Gerner, eines wohlbekannten Nachtfliegers aus Hamburg, und des Majors Stadmitz, des einzigen offiziellen Vertreters, bei seinem Vollzuge ein. Weder die Reichskommissäre noch das öffentliche Amtliche Gefolge des Grafen, die Militärmotorfahrer, welche beabsichtigt hatten, den Aufstieg in seinem Flug zu folgen, waren benachrichtigt oder eingeladen worden. Es heißt, der Graf habe gewünscht, die große Luftfahrt in aller Ruhe und ohne Behinderung unternehmen zu wollen.

Nicht das kleinste Wölkchen trübte die Schönheit des Tages. Die Oberfläche des Sees glück einem Spiegel, und die entfernten Alpenreihen zeichneten sich mächtig in der klaren Luft ab.

Fünfzehn Minuten nach 6 erschien langsam der kolossale Körper des Luftschiffes aus dem schwimmenden Schuppen, gezogen von drei Motorbooten. Unter der Leitung von Dr. Gerner wurden die Pontons unter dem Luftschiff fortgezogen, und das Fahrzeug lag niedrig über der Oberfläche des Sees. Dann hob sich der Bug langsam nach oben. Ueber dem Rump der Dampfmaschine erhob sich die feste Stimme des Grafen, welche das Kommando zum Loslassen gab, und das Luftschiff erhob sich in horizontaler Richtung bis zu einer Höhe von ungefähr vierhundert Fuß und legte dann in der Richtung nach Konstanz ab. Kurz darauf jedoch beschrieb es in arabischer Weise einen Kreis und kam über den See zurück. So leicht und lebhaft waren seine Bewegungen, daß der Graf sich berechtigt glaubte, seine lange 24-stündige Fahrt anzutreten, ohne noch eine vorüberige Probefahrt zu unternehmen, und er setzte sein Fahrzeug direkt auf Schaffhausen in die Bewegung. Seine Abfahrt bildete das Signal für die Zuschauer auf dem Ufer und auf den abliegenden Höhen, welche auf dem See; sie brachen in lautem Jubel aus und wünschten ihm eine gute Fahrt und glückliche Rückkehr. Das Zeppelinsche Luftschiff fuhr über Mannheim hinweg. Die ganze Bevölkerung der Stadt befand sich auf den Weiden und jubelte den Luftschiffen zu. Eine Karte wurde von dem Fahrzeug herabgeworfen mit den Worten: „Wir treiben leicht in der Richtung nach Worms. Zeppelin.“

Graf Zeppelins Luftschiff kam in Mainz um 3.30 Nachmittags in Sicht. Die Entfernung von Friedrichshafen bis Mainz beträgt 261 Meilen. Da die Luftschiffer um 6.30 Uhr Morgens Friedrichshafen verließen, haben sie also einschließlich aller Pausen durchschnittlich 29 Meilen pro Stunde zurückgelegt.

Wie groß, als für gemächlich angenommen wird, ist die Zahl der Personen, die jährlich in Preußen er-

Alloway & Champion.



667 Main-Str., Winnipeg, Canada.

Bankiers, Geldwechsler, Dampfschiffs-Agenten.

Wir verkaufen Dampfschiffs-Billete der C. P. R., der Allan, der Dominion-Linie, des Norddeutschen Lloyd, der Hamburg-American- und anderer wichtiger Linien sowohl von wie nach der alten Welt.

Schreiben Sie uns in Ihrer Muttersprache und sprechen Sie vor, wenn Sie in Winnipeg sind.

Die telegraphischen Meldungen von dem überaus herzlichen Empfang, welcher dem deutschen Kaiserpaar bei seiner Ankunft in Stockholm zu teil geworden ist, haben in weitesten Kreisen Berlins auf das angenehmste berührt.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung dankt an erster Stelle den öffentlichen Organen in schwedischen Reich für die warmen Willkommen-Grüße, welche sie dem deutschen Kaiserpaar dargebracht haben. Das offizielle Organ der Regierung verbindet mit diesem Dank den aufrichtigen Wunsch, daß die seit langem bestehenden engen Beziehungen zwischen Deutschland und Schweden durch den Besuch des deutschen Kaiserpaars neu gestärkt werden mögen.

Das vorzügliche Verhältnis, welches zwischen den beiden Reichen herrscht, trat besonders offenkundig zu Tage, als vor zwei Monaten König Gustav und Königin Viktoria das deutsche Kaiserpaar in Berlin besuchten. Demals wurde in Deutschland wie in Schweden allgemein mit größter Genugtuung konstatiert, daß durch die für vorher abgeschlossene Nordsee- und Ostsee-Verträge die wechselseitigen Freundschafts-Beziehungen noch mehr gestärkt worden seien.

Das Wetter war ausgezeichnet, als Graf Zeppelins großes Luftschiff in Friedrichshafen aus seinen schwimmenden Dock herausgebracht wurde. Es erobert sich sofort vom Wasser und stieg bis zu einer Höhe von vierhundert Fuß, und nachdem es einen Streif über dem See beschreiben hatte, richtete es seinen Kurs direkt nach Konstanz, wo es um 6.55 Uhr eintraf. Das Fahrzeug setzte seinen Flug fort und hatte nach einer weiteren Stunde 45 Kilometer zurückgelegt und befand sich über Schaffhausen. Von dort setzte es seine Fahrt den Rhein hinab fort in der Richtung auf Basel.

Graf Zeppelins Plan geht dahin, den Rhein-abwärts bis nach Mainz zu fahren und von dort nach Metz, worauf die Rückfahrt über Stuttgart stattfinden soll. Der Graf erwartet, wenn das Wetter günstig bleibt, ungefähr um 7 Uhr morgen früh wieder in Friedrichshafen einzutreffen.

Der Tag und die Stunde des Aufstieges wurden bis spät gestern Abend geheim gehalten, und nicht einmal die Reichskommissäre, welche den Grafen begleiten sollten, waren angewiesen. Der einzige Beamte, welcher den Flug mitnahm, ist Major Stadmitz.

Obwohl Tag und Stunde des Aufstieges streng geheim gehalten worden waren, so herrschte doch lange vor Tagesanbruch großes Leben in den Straßen von Friedrichshafen, denn langjährige Erfahrung hatte den Bewohnern die Anzeichen gezeigt, welche auf einen Aufstieg laßlichen lassen. Infolgedessen befanden sich die Bewohner der Sommergäste in großer Menge in den Straßen, als die Sonne aufging.

Graf Zeppelin langte um 4 Uhr in Begleitung seines Knecht Dr. Gerner, eines wohlbekannten Nachtfliegers aus Hamburg, und des Majors Stadmitz, des einzigen offiziellen Vertreters, bei seinem Vollzuge ein. Weder die Reichskommissäre noch das öffentliche Amtliche Gefolge des Grafen, die Militärmotorfahrer, welche beabsichtigt hatten, den Aufstieg in seinem Flug zu folgen, waren benachrichtigt oder eingeladen worden. Es heißt, der Graf habe gewünscht, die große Luftfahrt in aller Ruhe und ohne Behinderung unternehmen zu wollen.

Nicht das kleinste Wölkchen trübte die Schönheit des Tages. Die Oberfläche des Sees glück einem Spiegel, und die entfernten Alpenreihen zeichneten sich mächtig in der klaren Luft ab.

Fünfzehn Minuten nach 6 erschien langsam der kolossale Körper des Luftschiffes aus dem schwimmenden Schuppen, gezogen von drei Motorbooten. Unter der Leitung von Dr. Gerner wurden die Pontons unter dem Luftschiff fortgezogen, und das Fahrzeug lag niedrig über der Oberfläche des Sees. Dann hob sich der Bug langsam nach oben. Ueber dem Rump der Dampfmaschine erhob sich die feste Stimme des Grafen, welche das Kommando zum Loslassen gab, und das Luftschiff erhob sich in horizontaler Richtung bis zu einer Höhe von ungefähr vierhundert Fuß und legte dann in der Richtung nach Konstanz ab. Kurz darauf jedoch beschrieb es in arabischer Weise einen Kreis und kam über den See zurück. So leicht und lebhaft waren seine Bewegungen, daß der Graf sich berechtigt glaubte, seine lange 24-stündige Fahrt anzutreten, ohne noch eine vorüberige Probefahrt zu unternehmen, und er setzte sein Fahrzeug direkt auf Schaffhausen in die Bewegung. Seine Abfahrt bildete das Signal für die Zuschauer auf dem Ufer und auf den abliegenden Höhen, welche auf dem See; sie brachen in lautem Jubel aus und wünschten ihm eine gute Fahrt und glückliche Rückkehr. Das Zeppelinsche Luftschiff fuhr über Mannheim hinweg. Die ganze Bevölkerung der Stadt befand sich auf den Weiden und jubelte den Luftschiffen zu. Eine Karte wurde von dem Fahrzeug herabgeworfen mit den Worten: „Wir treiben leicht in der Richtung nach Worms. Zeppelin.“

Graf Zeppelins Luftschiff kam in Mainz um 3.30 Nachmittags in Sicht. Die Entfernung von Friedrichshafen bis Mainz beträgt 261 Meilen. Da die Luftschiffer um 6.30 Uhr Morgens Friedrichshafen verließen, haben sie also einschließlich aller Pausen durchschnittlich 29 Meilen pro Stunde zurückgelegt.

Wie groß, als für gemächlich angenommen wird, ist die Zahl der Personen, die jährlich in Preußen er-

Alloway & Champion.



667 Main-Str., Winnipeg, Canada.

Bankiers, Geldwechsler, Dampfschiffs-Agenten.

Wir verkaufen Dampfschiffs-Billete der C. P. R., der Allan, der Dominion-Linie, des Norddeutschen Lloyd, der Hamburg-American- und anderer wichtiger Linien sowohl von wie nach der alten Welt.

Schreiben Sie uns in Ihrer Muttersprache und sprechen Sie vor, wenn Sie in Winnipeg sind.

Die telegraphischen Meldungen von dem überaus herzlichen Empfang, welcher dem deutschen Kaiserpaar bei seiner Ankunft in Stockholm zu teil geworden ist, haben in weitesten Kreisen Berlins auf das angenehmste berührt.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung dankt an erster Stelle den öffentlichen Organen in schwedischen Reich für die warmen Willkommen-Grüße, welche sie dem deutschen Kaiserpaar dargebracht haben. Das offizielle Organ der Regierung verbindet mit diesem Dank den aufrichtigen Wunsch, daß die seit langem bestehenden engen Beziehungen zwischen Deutschland und Schweden durch den Besuch des deutschen Kaiserpaars neu gestärkt werden mögen.

Das vorzügliche Verhältnis, welches zwischen den beiden Reichen herrscht, trat besonders offenkundig zu Tage, als vor zwei Monaten König Gustav und Königin Viktoria das deutsche Kaiserpaar in Berlin besuchten. Demals wurde in Deutschland wie in Schweden allgemein mit größter Genugtuung konstatiert, daß durch die für vorher abgeschlossene Nordsee- und Ostsee-Verträge die wechselseitigen Freundschafts-Beziehungen noch mehr gestärkt worden seien.

Das Wetter war ausgezeichnet, als Graf Zeppelins großes Luftschiff in Friedrichshafen aus seinen schwimmenden Dock herausgebracht wurde. Es erobert sich sofort vom Wasser und stieg bis zu einer Höhe von vierhundert Fuß, und nachdem es einen Streif über dem See beschreiben hatte, richtete es seinen Kurs direkt nach Konstanz, wo es um 6.55 Uhr eintraf. Das Fahrzeug setzte seinen Flug fort und hatte nach einer weiteren Stunde 45 Kilometer zurückgelegt und befand sich über Schaffhausen. Von dort setzte es seine Fahrt den Rhein hinab fort in der Richtung auf Basel.

Graf Zeppelins Plan geht dahin, den Rhein-abwärts bis nach Mainz zu fahren und von dort nach Metz, worauf die Rückfahrt über Stuttgart stattfinden soll. Der Graf erwartet, wenn das Wetter günstig bleibt, ungefähr um 7 Uhr morgen früh wieder in Friedrichshafen einzutreffen.

Der Tag und die Stunde des Aufstieges wurden bis spät gestern Abend geheim gehalten, und nicht einmal die Reichskommissäre, welche den Grafen begleiten sollten, waren angewiesen. Der einzige Beamte, welcher den Flug mitnahm, ist Major Stadmitz.

Obwohl Tag und Stunde des Aufstieges streng geheim gehalten worden waren, so herrschte doch lange vor Tagesanbruch großes Leben in den Straßen von Friedrichshafen, denn langjährige Erfahrung hatte den Bewohnern die Anzeichen gezeigt, welche auf einen Aufstieg laßlichen lassen. Infolgedessen befanden sich die Bewohner der Sommergäste in großer Menge in den Straßen, als die Sonne aufging.

Graf Zeppelin langte um 4 Uhr in Begleitung seines Knecht Dr. Gerner, eines wohlbekannten Nachtfliegers aus Hamburg, und des Majors Stadmitz, des einzigen offiziellen Vertreters, bei seinem Vollzuge ein. Weder die Reichskommissäre noch das öffentliche Amtliche Gefolge des Grafen, die Militärmotorfahrer, welche beabsichtigt hatten, den Aufstieg in seinem Flug zu folgen, waren benachrichtigt oder eingeladen worden. Es heißt, der Graf habe gewünscht, die große Luftfahrt in aller Ruhe und ohne Behinderung unternehmen zu wollen.

Nicht das kleinste Wölkchen trübte die Schönheit des Tages. Die Oberfläche des Sees glück einem Spiegel, und die entfernten Alpenreihen zeichneten sich mächtig in der klaren Luft ab.

Fünfzehn Minuten nach 6 erschien langsam der kolossale Körper des Luftschiffes aus dem schwimmenden Schuppen, gezogen von drei Motorbooten. Unter der Leitung von Dr. Gerner wurden die Pontons unter dem Luftschiff fortgezogen, und das Fahrzeug lag niedrig über der Oberfläche des Sees. Dann hob sich der Bug langsam nach oben. Ueber dem Rump der Dampfmaschine erhob sich die feste Stimme des Grafen, welche das Kommando zum Loslassen gab, und das Luftschiff erhob sich in horizontaler Richtung bis zu einer Höhe von ungefähr vierhundert Fuß und legte dann in der Richtung nach Konstanz ab. Kurz darauf jedoch beschrieb es in arabischer Weise einen Kreis und kam über den See zurück. So leicht und lebhaft waren seine Bewegungen, daß der Graf sich berechtigt glaubte, seine lange 24-stündige Fahrt anzutreten, ohne noch eine vorüberige Probefahrt zu unternehmen, und er setzte sein Fahrzeug direkt auf Schaffhausen in die Bewegung. Seine Abfahrt bildete das Signal für die Zuschauer auf dem Ufer und auf den abliegenden Höhen, welche auf dem See; sie brachen in lautem Jubel aus und wünschten ihm eine gute Fahrt und glückliche Rückkehr. Das Zeppelinsche Luftschiff fuhr über Mannheim hinweg. Die ganze Bevölkerung der Stadt befand sich auf den Weiden und jubelte den Luftschiffen zu. Eine Karte wurde von dem Fahrzeug herabgeworfen mit den Worten: „Wir treiben leicht in der Richtung nach Worms. Zeppelin.“

Graf Zeppelins Luftschiff kam in Mainz um 3.30 Nachmittags in Sicht. Die Entfernung von Friedrichshafen bis Mainz beträgt 261 Meilen. Da die Luftschiffer um 6.30 Uhr Morgens Friedrichshafen verließen, haben sie also einschließlich aller Pausen durchschnittlich 29 Meilen pro Stunde zurückgelegt.

Wie groß, als für gemächlich angenommen wird, ist die Zahl der Personen, die jährlich in Preußen er-

Warum gebrauchen Sie Waschbrett und Waschseife?

Wollen Sie die Wasch- und Scheuer-Arbeiten sich erleichtern, dann brauchen Sie

„Young Tom“ Waschpulver.

Wenn man eine „Young Tom“-Lösung in einen Ebel Wasser tut und die Wäsche über Nacht in der Lösung läßt, so braucht man am nächsten Morgen kein Waschbrett. Dann kochte man die Wäsche in frischem Wasser, dem man etwas Waschpulver zugelegt hat. Dann gieße man die Wäsche durchs Wasser und hänge sie zum Trocknen auf.

Bei allen Händlern erhältlich.

The Young-Thomas Soap Company, Ltd. Regina, Canada.

Royal Coal, Beste einheimische Kohle.

Regina Flour Mill Comp. Phone 74 Office: 1720 Scarth Str.

Formalin gegen Rost

Brauchen Sie kein billiges Formalin. Wenn Sie das tun, machen Sie sich ganz unkonst Arbeit. Das Formalin, das wir verkaufen, hat die garantierte Regierungsmark.

Wir verkaufen das beste Strychnin gegen Gopher. Wir haben ein großes neues Lager Garten-Sämereien. Unsere Sämereien wachsen stets.

Canada Drug & Book Co. Regina.

Die Regina Brauerei

brant das reinste und gesundeste Bier in Saskatchewan. Vom besten Malz und Hopfen. Deutscher Braumeister. Zum Flaschenbier-Versand wird ganz besonders stark gebrautes Bier verwendet und ist dies besonders für Schwache und Kranke empfohlen.

Die Drill-Saison kommt jetzt wieder.

Wir haben ein großes Lager von Schwefel Double Discs und McCormick Single Discs. Diese sind seit Jahren erprobt und in jeder Beziehung und stets zufriedenstellend. Wir verkaufen die Perfection Fanning Mill und Weismaschine. Bitte sehen Sie sich die Maschinen an.

R. E. Mickleborough, Regina

Bestellzettel.

Unterzeichneter bestellt hiermit den Saskatchewan Courier bis zum 1. Januar 1909. Name: Datum: Post-Office:

Saskatchewan Courier Publ. Co., Regina.

# Diamant-Kohlen

Kein Staub — Kein Schiefer — Ganz Koble

The Kerr = Patton Coal Co., Ltd.

General-Agenten.

Office: 1710 Scarth Str.

Phone 460

## Von Nah und Fern.

Deutsche Zastischen, wählte alle am 14. August für die Scott-Regierung, die Regierung für den deutschen Farmer und Arbeiter. Von allen Teilen kommen die Nachrichten über glänzende Wahlergebnisse für Scott und seine Abgeordneten, da sollten auch unsere deutschen Freunde nicht zurückbleiben. Also alle am 14. August für Herrn Scott und seine Regierung!

Am Donnerstag den 13. August Abends 8 1/2 Uhr findet in der neuen deutsch-liberalen Halle eine Versammlung statt, bei der mehrere Deutsche und englische Redner anwesend sein werden. Da diese Versammlung am Vorabend der Wahl stattfindet, ist es unbedingt nötig, daß jeder liberale Deutsche anwesend ist.

Wenig bekannt ist, daß die Hausfrau als Trägerin des Zivilisationsfortschritts für die große Sterblichkeit unter den Kindern während des heissen Sommers verantwortlich ist. Es ist verbrecherische Nachlässigkeit, gegen die Schwärme von Fliegen in öffentlichen Plätzen nicht vorzugehen. Starker sollten darauf bedacht sein, daß alle Lebensmittel und Getränke so gehalten werden, daß dieselben den Fliegen nicht ausgesetzt sind.

Albert Friedrich Lohse, der Mann, welcher als Vornamtrager der liberalen Partei in neuen Wahlkreise Bonda gewählt wurde, ist ein alter „Ontario Boy“ von deutscher Abstammung und Mutter kamen beide aus dem alten Vaterlande. Er ist ein Sohn des Herrn Carl Lohse von Berlin, Ost., und wurde dort im Jahre 1882 geboren. Er besuchte das Berlin Collegiate Institute, ist im Besitze der goldenen Medaille des Ontario College of Pharmacy und besuchte den Grad eines B.A. der Toronto Universität. Er kam im Jahre 1904 nach Saskatchewan und ist einer der Pioniere von Bonda. Er war der erste Sekretär der Handelskammer, war Aufsicht des damaligen Dorfes Bonda, und ist gegenwärtig Sekretär-Schatmeister der Stadt Bonda und offizieller Medizinischer Führer des Pastoral-Distriktes. Für die letzten drei Jahre war er Friedensrichter und waren seine Entscheidungen als solcher durchaus untrüblich. Mit der einstimmigen Befähigung beider der Bonda Central Liberal Association und der Bonda Town Liberal Association, und der herzlichen Unterstützung eines jeden guten Liberalen im Wahlkreise wird seine Ernennung gesichert sein.

Nach Mitteilungen des Einwanderungs-Kommissärs Bruce Walker sollen erfahrene Farmarbeiter monatlich von 35 bis 100 Dollars mit Board verdienen können oder im Tagelohn \$2.50. Unerfahrene von \$20 bis \$25. Lieberhaupt sollen ungeheuer viele Hilfskräfte für die heurige Ernte verlangt sein. Die Ernte hat bereits begonnen. Einer Schätzung nach dürften ungefähr 36,000 Mann im Nordwesten Beschäftigung finden, davon ca. 19,000 in Manitoba, 17,000 in Alberta und Saskatchewan.

Nach Nachrichten von Yorkton, wo es Jam und vielen anderen Orten wird bereits Weizen geschnitten, und sollte das Wetter anhalten, wird die Ernte bald allgemein sein. Gerste wurde bereits vor 10 Tagen in der Nähe von Neulau geschnitten.

200,000 ungarische Bauern, ein höchst willkommener Bevölkerungszuwachs, beabsichtigen die alte Heimat zu verlassen und sich im Laufe der nächsten 4 bis 5 Jahre im westlichen Canada niederzulassen. Vater No-

was, der Spezialbeauftragte des Kaisers Franz Joseph und des Papstes Pius, wird den Nordwesten bereisen, um hiesige Verhältnisse und Lebensbedingungen zu studieren. Ein günstiger Bericht steht wohl außer Frage. Vater Nowas hat sein Assistent A. G. Matthews hatten bereits in Winnipeg eine lange Unterredung mit Herrn D. D. Scott, dem Einwanderungs-Superintendenten der Regierung. Herr Scott brachte den Plänen Vater Nowas das größte Interesse entgegen und wird dieselben aufs äusserste unterstützen. Viele Ungarn haben bereits in Canada eine zweite Heimat gefunden und leben in behaglichen Verhältnissen, was ebenfalls viel zur Aufmunterung der noch zu Erwartenden beitragen wird. Vater Nowas ist sehr überzeugt nach dem Eindruck, den er bis jetzt von unserem Nordwesten bekommen, daß der ungarische Farmer kein besseres Anbaugebiet finden könne.

Herr Pastor A. Ruther gründete letzten einen Gesangsverein in Southey. Jeder Deutsche, der Lust und Talent zum Singen hat, ist herzlich willkommen und wird erwartet, daß sich recht viele recht bald mit Begleitung machen. Am das deutsche Lied zu pflegen. Herr Pastor A. Ruther ist selbst ein guter Sänger. Es werden sowohl geistliche wie weltliche Lieder geübt werden; auch steht eine Trugel zur Verfügung. Gesangsübungen finden jeden zweiten Sonntag und Mittwoch statt. Anmeldungen nimmt Herr Pastor Ruther entgegen.

Die Herren Frank Hoffmann, Th. Hoffmann und Ferd. Neu aus Southey sprachen in voriger Woche in unserer Office vor. Alle drei Herren lebten im Moose Jaw-Distrikt und in Saskatchewan.

Herr V. V. Stramer, Principal der hiesigen katholischen Separat-Schule, weilt noch immer im Dundas-Distrikt und ist sehr tätig unter den dortigen Deutschen in Regina auf die kommende Wahl. Die Wahlschriften deselben stehen ausgerechnet für Herrn Stramer als Kandidaten.

Von Herrn G. Behrens, Charlottenhof, erhielten wir das folgende schöne Würfelspiel:

Neue Würfel!

Welt, o Welt, zu deinem Glück und Weh!

Du hast jetzt in ... die beste Würfel zu haben.

Der deutsche Michel bietet dir sie feil, und jeder kann nach Herzenslust sich haben.

Ein braver Mann, der stets die Pflicht gefasst.

Der stult jetzt billig Euer Würfel verlangen.

Er nimmt den Schwengel in die fleischige Hand

Und schwingend wird die Arbeit angefangen.

Wiel tausend Würfelchen werden schnell gemacht.

Dazu soll manches noch gemachten werden —

Wenn es des Lebens schwere Last vollbracht.

Dann dies zum Lohn dem Erden hier auf Erden

Nun wird gemischt und gut mit Wehl vermengt.

Der Preis fällt er in Ochsendarme ein! Und ist nun alles darin eingezwangt.

Schleicht er sie Rechts ins enge Nachhaus ein.

Web! Die erscheinen einst in finsterner Nacht

Die armen Köpfelein unter Jammern klagen.

Beil du aus ihren Würfel hast gemacht, Mit Geister werden sie dich ewig plagen.

Zum Schluß noch der meinen Wunsch zugleich: Bewahr uns Gott vor dieser Verderbware!

D. hätte baldigt zu dein Ziel erreicht, Und müßtest fort zu den Barbaren fahren.

Gefrönt dein Haupt mit feinsten Würfelstranz.

Als Orden sei ein Köhler dir verliehen

Baron von Dengl, den Titel noch zum Glanz

Und deine Anbaugebiete sollen blühen!

Jacob A. Schmidt, P. O. Courier, verlor am 8. Juli in South Cu Appelle ein Pferd, dreijährig, braun mit weissen Stern. Dengl's Fährer erhält angenehme Belohnung.

It auch Leger des Zastischen Couriers, den er sehr gerne liest, da die Zeitung nicht nur alle Neuigkeiten bringt, sondern auch reich an Belehrung ist. Nach seiner Meinung sollte kein Deutscher Zastischen ohne diese Zeitung sein.

Wagna, Sask., 3. August 1908.

Bester Editor! Jetzt muß ich auch etwas dem Courier auf den Weg geben. In No. 10 Ihres Blattes fand ich ein Eingelaudet von Wagna.

Wright & Co., Holzhandler, meinte, daß es ein Schaden wäre, wenn Herr Seibel in Verbindung mit Geschäften stünde. Er hat sich selbst den Schaden zugezogen am Freitagstag. Gätte er nicht den Briefler befolgt, so wäre die ganze Geschichte anders, doch so hat dieser seinen Mann gezeigt, was er tun kann.

Und jetzt geht ihm die ganze Gemeinde auch, was sie für ihn tun kann. Nicht ein jeder Ansehler, den ich hier finde, will nichts mit der Firma zu tun haben.

Aber ich wünsche ihm guten Erfolg am ganzen Vorgehen. Aber ich selbst bleibe meinen Feinden fern; andere überlegen es sich immer erst, wenn es zu spät ist.

Noch ein Gruß an Editor und alle Leser.

Krank Mohr.

Turnhill, Sask., 27. Juli 1908.

Bester Courier! Muß doch mal versuchen, ein paar Stellen dem Courier mit auf die Reise zu geben, wenn solches erlaubt ist.

Es ist hier seit geraumer Zeit ziemlich heiß und dürftig; es ist hier schon bis 104 Grad die gewesen (Fahrenheit).

Da ich in einer Nummer eine Korrespondenz von einem Manne las, der eines Radis eine Maus verurteilt hatte; muß das ein sehr schlauer Mann gewesen sein, sonst müßte er es doch bemerkt haben, als sie ihm in den Radis gefroren ist. Würde mal den Mann sehen! Aber es wird ja auch wohl einer sein mit den Füßen unten und dem Kopf oben.

Ich werde nun wohl aufhören müssen, sonst erhält der Tiger noch sein Futter.

Noch einen Gruß an Editor und Leser.

Heinrich A. Reimer.

Warman, Sask., 30. Juli 1908.

Bester Courier! Vertreter der beiden politischen Parteien sind hier jetzt sehr tätig, um das Geld gehörig zu bearbeiten.

An der neuen Fährte, welche den Verkehr über den Süd-Zastischenkanal, etwa 5 Meilen südlich von Warman, vermitteln soll, wird fleißig gearbeitet. Dieser neue Verkehrsweg dürfte sich als sehr lohnend für Warman erweisen, da viele Farmer des Flußes wegen jetzt nach Saskatoon u. f. w. fahren müssen.

A. M. Voemen's in Esteria haben den Verlust ihres 4 Jahre alten Söhnchens, welches den 21. ds. Mis. starb, zu beklagen.

Gruß J. P. Miller.

Arzte und Apotheker, haben still und kausen.

Die Erfahrung lehrt Arzte und Apotheker, daß sie nicht gut ohne unsere Mittel fertig werden können. Es geht nur wenige zuverlässige Mittel — Pillen, Hoffmann's Wunder-Pillen genügen allen Anforderungen, welche man an ein gutes Verlebensmittel stellen kann. Sie reizen nicht, bewirken aber regelmäßige Abführung und regulieren die Funktionen der Leber und Galle. Sie mögen alle Arten Billen-Verlebensmittel haben aber Sie werden finden, daß Hoffmann's Wunder-Pillen abtut die besten sind auch gegen alle Leber- und Gallenleiden, Verstopfung, Übelkeit, tranken Magen, Seiten-schmerzen, Auschläge, Kopfschmerzen u. s. w. Sie sind sicher, zuverlässig, wirksam und rein vegetabilisch. Die German Medicine Co. V. B., Wintler, Man., oder Herbert's Zast., garantieren alle ihre Mittel und geben in jedem Falle das Geld zurück, wo sie nicht das bezwecken, wo für sie geordnet sind. Preis 25c. pro Schachtel bei Apotheker oder von uns zu beziehen.

Ein Apotheker schreibt uns: „Einer Dame die schon 5 Tage an Verstopfung litt, half schon die zweite Dosis Hoffmann's Wunder-Pillen“ und ist dieselbe ohne jede weitere Hilfe bald gewesen.

Schreiben nur Hoffmann's Wunder-Pillen sonst keine.

The German Medicine Co., Limited.

Herbert, Zast., oder Wintler, Man., Agenten überall gesucht.

Ist Ihre Lunge in Ordnung? Husten Sie? Haben Sie Asthma oder Croup?

Dann wolle man das wunderbare, schnell wirkende Lungenheilmittel gebrauchen, das selbst die ersten Stadien der Schwindsucht sicher heilt.

Dr. Koch's Lungen-Thee

Wenn Sie nicht zufrieden sind, geben wir das Geld zurück.

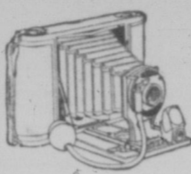
Preis 35c das Paket.

# Ernte- und Drescher-Artikel.

Wenn Sie für Ernte- und Dreschzeit Vorräte brauchen, bitte erinnern Sie sich, daß wir ein vollständiges Lager in Spezereiwaren haben. Sie können versichert sein, daß sie die besten Sachen für billigstes Geld erhalten.

<b>Wohl.</b> Wir verkaufen die folgenden Sorten: Ogilvie's Royal Household, Purito Mehl, Du Appelle Mühlen-Mehl, extra gut, per 100 Pfd. \$3.00. <b>Safermehl.</b> Wir verkaufen Bradmann & Kerr's Safermehl. Es ist das beste. Sack in allen Größen. 80 Pfund \$3.75. 20 Pfund \$1.00 40 Pfund \$1.00. 8 Pfund .45	Roggenmehl—10 Pfd. Sack 50c. Weizenmehl — 10 Pfd. Sack 50c. Feinsten grünen Kaffee... 8 Pfund \$1.00. <b>Getrocknetes Obst.</b> Pflirsche, Birnen, Aprikosen, Pflaumen und Zwetschen. Wir haben ein großes Lager in diesen Sachen und können Sie sehr billig bedienen.	<b>Glasgow House Thee.</b> Nabrelang haben wir nur die eine Theesorte verkauft. Er ist weit und breit als das beste und billigste bekannt. Schwarz oder grün—3 Pfund \$1.00. <b>Guter Lachs.</b> 2 Büchsen für 25c. 9 Büchsen \$1.00 <b>Ein Bargain in Bejen.</b> Gute starke Bejen. Regulär 35c, für 25c das Stück.
---	--	---

R. H. Williams & Sons, The Glasgow House  
South Railway Str., Regina. Das Haus, wo man am besten bedient wird.



# Kodacks

\$2 bis \$35.

Alle Arten Films, Platten, photographische Bedarfsartikel.

Wir entwickeln und kopieren für Amateure. Schreibt um Katalog und Preisliste.

W. M. Van Valkenburg, Ltd. Darke Block Regina

# Thompson Soehne & Co.

Getreide-Kommissions-Handler. Winnipeg. Post-Box 77 R.

Senden Sie Ihr Getreide

an eine strikte Commissions-Firma. Wir geben das Graden sorgfältig nach.

Liberale Vorschüsse auf Verladeheine.

Bemerkung.—Um das Graden beaufsichtigen zu können, schreiben Sie auf die Verladeheine.

“Advise Thompson, Sons & Co., Winnipeg.”

# Geld!

zu verleihen auf verbessertes Grundeigentum zu gewöhnlichem Zinsfuß.

Man spreche vor bei

G. W. McClaskey,  
Land-, Holz- und Kohlenhändler.  
Aberdeen, Sask.

# Excelsior Life Insurance Company.

Geld auf verbessertes Grundeigentum zu verleihen mit gleichzeitiger sicherstellender Lebensversicherung. Wir stellen gewöhnliche Policen aus. Desgleichen Limited Payment and Endowment Policen. Profite hoch, Ausgaben kleine. Retiro-Einkommen für die Verheiratheten hoch in Rücksicht auf die Witwe.

Wegen näherer Einzelheiten wende man sich schriftlich oder persönlich an unseren Lokal-Agenten in Regina: P. M. Bredt & Sohn.

# McCarthy's Sommer-Ausverkauf.

Alle unsere Sommerjachen sollen nun ausverkauft werden. Alles bedeutend ermäßigt.

Kleiderstoff. 15c bedruckte Kattune 10c. 15c bedruckte Kattune 10c. 1000 yards Kattune und Gingham, reg. bis 15c, jetzt für 10c die yard. 15c Bettücher für 12 1.2c. 5 Stück Oxford Bettücher, reg. 10c die yard, 8 yards für \$1.00. Weiße Baumwolle 9c die yard. 5 Stück 36 Zoll-Baumwolle, um zu räumen, 11 yards für \$1.00. Besäze. 3 yards 25c. 25 Stück Einläge und Spigenbesäze, jetzt 3 yards für 25c, wert bis zu 20c die yard. 15c-Handtuchstoff 10c die yard. 5 Stück Türkischer Handtuchstoff, weiß oder braun, nun 10c die yard. Tisch-Ortluch 25c. Unser gesamtes farbiges Tisch-Ortluch soll jetzt mit 25c die yard verkauft werden.	Strohhüte 10c. 5 Dugend Männer-Strohhüte. Spezial 10c. Hemden 25c. Knaben-Flanell-Hemden. Größen 12 bis 14. Jetzt 25c. Herren-Unterzeug 75c. Herren-Sommer-Unterzeug. Feine Walbriggan-Hemden und Hosen jetzt 75c der Anzug. \$1.50-Hemden \$1.00. 10 Dugend feine Oberhemden, schöne Muster, wert bis zu \$1.50, jetzt \$1.00 das Stück. Socken, 2 Paar 25c. 25 Dugend feine schwarze und farbige Herren-Socken, um zu räumen, jetzt 2 Paar für 25c. Hosenträger 25c. 25 Dugend Hosenträger. Werte bis zu 40c. Um zu räumen mit 25c.
--	--

The McCarthy Supply Co., Ltd. Broad-Strasse, Regina.

Farm-Ländereien zu verkaufen.  
Feuer-Versicherung.  
Geld zu verleihen.  
**W. B. Bashford, Rosthern**  
Händler in  
Bauholz, Rohle und Feuerholz.  
Vertreter der Canada Permanent Mortgage Corporation.

**Beney's Wagen.**

Wir verkaufen ausschließlich diese berühmten Wagen (Wigs). Jede Sorte auf Lager. Wir haben ein hübsches Lager schwerer und leichter Geschirre, die Sie an den sollten, ehe Sie ein Geschirr kaufen.

**The McCusker Implement Co.**  
Hamilton St. Regina.  
35 Jahre im Geschäft.

**The German Medicine Co., Limited.**  
Herbert, Zast., oder Wintler, Man., Agenten überall gesucht.

Ist Ihre Lunge in Ordnung? Husten Sie? Haben Sie Asthma oder Croup?

Dann wolle man das wunderbare, schnell wirkende Lungenheilmittel gebrauchen, das selbst die ersten Stadien der Schwindsucht sicher heilt.

Dr. Koch's Lungen-Thee

Wenn Sie nicht zufrieden sind, geben wir das Geld zurück.

Preis 35c das Paket.

**German Canadian Land Company, Limited**  
Deutsch-Canadische Land-Gesellschaft  
317, 318, 319 Union Bank Building Winnipeg, Man.

Allen deutschen Landsuchern

empfehlen wir zur An siedlung unsere sorgfältig ausgeleuchten, in der Nähe der Bahn gelegenen ausgebreiteten Ländereien in

**Manitoba, Saskatchewan, Alberta.**

Keine Anzahlung. Leichte Anzahlung. Niedrige Zinsen.

Einige von den Waren für die jetzige Jahreszeit, die wir offerieren, sind die folgenden:

Eis-Cream Maschinen:	2 Quart a \$2.50
“	3 “ a 3.50
“	4 “ a 4.00
“	6 “ a 6.00

Beliebte Buttermaschinen, Größe 1, 2 und 3.

Dash Butter-Maschinen, Butterformen, Buttergloden, Butterlöfel, Erntegerätschaften und Sabelstele.

**Armstrong, Smyth & Dowswell**  
Hardware.  
Phone 412. Scarth Straße.

**Balgonic Land Comp.**  
Paul Eisenhardt, Geschäftsführer.

Angebautes Farm-Land

in dem zumeist von Deutschen besiedelten Balgonic-Distrikt. Bestes Weizenland. — Gute Märkte, Schulen und Kirchen. — Günstige Zahlungsbedingungen.

Geld zu verleihen! — Versicherungs-Vermittlung!

# Bert Tucker, Uhrmacher, 1917 South Railway Str. Ich habe keine Kenntnis des Deutschen, aber eine gründliche Kenntnis von Uhren.

Ein volles Uhrenlager. Verlobungs- und Ehe-Ringe.

## Korrespondenzen.

**Sague, Sask., 3. August 1908.** — (Berichter.) — Samstag Abend den 1. ds. Mts. fand hier in dem gewöhnlichen Club's Store eine große politische Versammlung statt, einberufen von dem Kandidaten der Konservativen, Dr. A. B. Stewart von Rosthern. Der Vortrag wurde von Dr. Stewart gehalten, der eine sehr interessante Rede hielt, die umhergehenden Farmer noch rechtzeitig erfuhr, daß Dr. Stewart eine Einladung an den Kandidaten der Liberalen, Herrn Gerhard Ens, auch waren von Rosthern einige Schreiber Dr. Stewart gefolgt, um ihm in ihrer angeregten Begeisterung lauten Beifall zu spenden; wahrlich fürchteten sie, daß ihre Kandidaten ohne ihre Gegenwart nicht genügend Beifall gesollt werden würde. Auch unterredeten diese Schreiber Herrn Ens in seiner Rede in anstandslos Weise. Zu bedenken ist, daß solche Elemente bei diesen Versammlungen, welche doch belehrend und unterhaltend sein sollen, nicht können fern gehalten werden.

Der erste Redner des Abends war Dr. Stewart, der in einer kurzen Ansprache die Politik seines Führers Herrn Daulton auseinandersetzte und einige Angriffe auf seinen Gegner Herr Ens machte.

Unter Anderem erwähnte er, daß in dem Rosthern Distrikt während der verflochtenen Amtszeit des Herrn Ens nicht genügend gearbeitet und Forderungen unterlassen worden seien, kritisierte die Regierung, daß sie die Wahl zu schnell herbeigeführt habe, griff nach wieher die Autonomie an, indem er meinte, die Provinz hätte die Vorkontrollen in der Hand erhalten sollen, betraute Herrn Daulton's eigene Worte, daß er, Daulton, gegen den Bau der Sudbans Van Gilsbahn sei, und drückte sich geringfügig aus über die von der Dominion-Regierung geplante Verkehrsform für den Rosthern Distrikt.

Herr Gerhard Ens erhob sich dann, um in den ihm erlaubten 20 Minuten kurz auf die Ansprache seines Vorgesetzten zu erwidern, welches er auch durch Unterbrechungen von Seiten der Rostherner „Dealers“ in sehr geschäftiger und anständiger Weise tat. Begreiflicherweise ist seine Amtszeit mehr unterbrochen worden wie in vorigen 20 Jahren, was die Wähler auch aufweisen und wie der Doktor es auch selber gut wußte und zugeben mußte. Auf die Befähigung des Doktors bezuglich der bestimmten Zeit für die Wahl wies Herr Ens darauf hin, daß die Zeit zwischen Gewerke und Gewerke für den Farmer ganz passend wäre und erinnerte daran, daß im Jahre 1902 Herr Daulton den Farmer nicht in Betracht gezogen habe, indem er die Wahl am 21. Mai, also gerade während der Saatzeit, anberaumte und die nur 21 Tage vorher angefangen habe. Die Farmer werden sich noch gut an den damaligen schlichten Wege erinnern. Die Ursache, weshalb Herr Stewart jetzt das Volk vor die Wahl stelle, sei die, daß 25 Vertreter für die große Provinz vollständig ungenügend seien, welches auch Herr Daulton und seine Anhänger während der letzten Legislaturperiode zu gefanden. Mit der rapiden Vermehrung der Bevölkerung unserer Provinz vermehren sich die Geschäfte um ungenügend, daß 25 Vertreter sie nicht mehr bewältigen können. Es war daher höchst notwendig, der Provinz so schnell wie möglich die 41 Vertreter, auf welche Zahl sich beide Parteien geeinigt hatten, zu geben.

Bezüglich der Autonomiebill erwähnte Herr Ens, daß der konservative Premier von Manitoba Herr Roblin gerade darüber ratiionierte, daß unter Provinz solche gute Zugeständnisse gemacht worden seien, und daß Herr Roblin jetzt, da die Grenzen Manitobas erweitert werden sollen, nichts weiter wünsche als dieselben Termine, welche Saskatchewan und Alberta erhalten haben.

Bezüglich der Sudbans Van Gilsbahn beehrte Herr Ens den Doktor, daß Daulton nicht gegen den Bau dieser Eisenbahn sei, aber wünsche, daß die Provinz oder Provinzen den Bau übernehmen. Herr Ens sei dafür, daß die Dominion-Regierung dieses Unternehmen übernehme und die Provinzen nicht mit diesen ungenügenden Lasten belastet und dadurch in große Schulden gefockt werden.

Daß der Doktor Dominion-Politik bezüglich der Verkehrsform in die Provinzialpolitik hineingeworfen und nicht unterscheiden könne, wo ein jedes hineingehöre, finge doch etwas seltsam von einem angehenden Politiker.

Ubrigens solle ein jeder Bewohner dieses Distrikts, also auch der Doktor, sich darauf sein und froh, daß die Dominion-Regierung in unserer Mitte einen Verkehrsform einrichtet und unsere Distrikt dadurch so vielen anderen vorsehen will.

Herr Ens schloß mit dem Wunsch, vor der Wahl noch einmal vor den Wählern von Sague und Umgebung stehen zu dürfen, wenn es ihm die Zeit nur erlaube.

Herr Ens Rede schien einen guten Eindruck zu hinterlassen. Erfreulich ist es und stolz sollten die Deutschen unseres Distrikts sein, einen Mann in unserer Mitte zu haben, der das Vertrauen der Deutschen und auch der Engländer besitzt und der da auftritt und sich mit dem Canadian in seiner eigenen Sprache fließt kennen. Wie

ein Mann sollten alle Deutschen am 11. August zur Wahlurne gehen und ihre Stimme für den deutschen Kandidaten, Herrn Gerhard Ens, abgeben. Herr Ens haben wir es zu verdanken, daß er sich nicht nur für seinen Kreis verwendet hat, sondern auch für die Umgegend von Sague, die vorher nicht zu seinem Wahlkreis gehörte, bei der Regierung eintrat und ihr \$2000 für Verbesserung der Wege in diesem Jahre verschaffte. Auch hat er sich in den vorigen Jahren schon erfolgreich für uns verwendet. Als guter Deutscher kennt Herr Ens unsere besonderen Bedürfnisse, weiß, daß lange nicht alle Deutschen englisch lesen, und gerne mit den wichtigsten Gesetzen des Landes bekannt werden möchten. Nicht nur die Deutschen unseres Wahlkreises, sondern alle Deutschen dieser Provinz haben es Herrn Ens zu verdanken, daß die wichtigsten Gesetze in deutscher Sprache gedruckt worden und bei den verschiedenen Departements jetzt frei zu haben sind.

Als Farmer ist Herr Ens sehr gut mit den Bedürfnissen seiner Mitbürger vertraut und können wir daher erwarten, daß er sich ihnen besonders widmen wird.

**Konservative Versammlung in Warman.**

Da jetzt fast nur von Wahl und Wahlergebnis gesprochen wird, will ich versuchen, einen kurzen Bericht von hier einzufenden und zwar eine kurze Wiederholung des Vortrages auf einer konservativen Versammlung am 1. August im Warman Schulsaal.

Die Redner waren die Herren Thonon, Dr. Munroe und der konservative Kandidat Herr Paul Sommerfeld.

Herr Thonon war der erste Redner und wußte in einer langen Rede das Entschieden der Provinz Saskatchewan erklärt, kam er auf die Landfrage zu sprechen und verbot uns zu erklären, wie die Dominion-Regierung mit Einwilligung der Scott-Regierung uns hintergehe und die uns zukommenden Einnahmen entziehe und mit einer Subsidie von \$175,000 abweise. Als Beweis seiner Behauptung sollte folgende Rechnung dienen: Unsere Provinz enthalte 175,000,000 Acker Land, hiervon 75 Millionen für Flüsse, Seen und unbewarbares Land, bleiben 100 Millionen, hiervon seien 50 Millionen dem Staat, und folglich seien 50 Millionen übrig für die Regierung. Da die Ottawa-Regierung aber nur 25 Millionen gerechnet habe bei Aufmachung der Subsidie, möchte er wissen, wo die übrigen 25 Millionen hingehören, die nicht gerechnet wurden, und überlasse es der Versammlung, dieses auszuwachen. Ich war nahe daran, ihm zu antworten, und zwar, daß dieses die von seiner Regierung (der konservativen Regierung) an die C. P. R. verpfändeten Vorkontrollen seien; da jedoch keine Gefahr vorhanden war, daß auch nur einer der Anwesenden von dieser plumpen Entstellung irreführt werden könnte, schwieg ich.

Der nächste Redner war Dr. Munroe. An seiner Einleitungsrede führte er an, daß er in der letzten Wahl als Kandidat für diesen Distrikt fungiert hätte und daß er in Warman nur 2 Stimmen hinter seinem Gegner Sutherland gewannen. Da ich in dieser Wahl Accounting Officer war, war mir diese plumpe Lüge recht lächerlich, denn die Stimmen in Warman waren 36 für Sutherland und 6 für Munroe. In seiner weiteren Rede kam Herr Munroe dann auch auf das Erziehungsgesetz zu sprechen und verurteilte die Regierung, daß die Regierung diese Steuer auslegt, um Geld für ihre Hochschulen zu bekommen, auch wieder recht plump, denn als Exp. Trans. des Alberta S. D. 859 fann ich das Gegenteil beweisen. Alberta S. D. enthält nämlich 12,000 Acker steuerbares Land; hätte nun jeder Farmer seine 1 Cent-Steuer am Acker bezahlt, so hätte Alberta S. D. \$120,000 eingebracht. Gingegegen aber hat Alberta S. D. einen Cheque von \$133,75 von der Regierung als aus diesem Gesetz erzielt erhalten, also \$13,75 mehr als aufgelegt. Ein jeder in Alberta S. D. Wohnende und auch Andere können sich von der Mächtigkeit des Obigen überzeugen, indem sie Einblid in mein Buch nehmen, auch werden die Trustees es bereitwillig zeigen. Da die ganze Ansprache des Herrn Munroe ebenso bis Ende fortging, will ich nicht mehr anführen, denn schon dies eine zeigt, wie ungeeignet und plump diese Herren sind.

Der dritte und letzte Redner war Herr Paul Sommerfeld selbst, die Länge seiner Rede war etwa 5 Minuten und hatte etwa folgenden Wortlaut:

Meine Herren, ich bin ein Farmer, habe immer gefarmt; ich bin aufgestellt als Kandidat für den Distrikt Saskatchewan County. Ich gehöre zu der Grain Growers Association und sollte jeder Farmer hierzu gehören; wer dieser noch nicht angehört, sollte sich gleich anschließen, denn die Ernte ist bald da. Meine Herren, ich bin ein Farmer und ein Freund der Farmer, ich bin für gute Wege Mein Gegner, Mr. Sutherland, hat nur für gute Wege gefordert, wo er selber Land hat. Meine Herren, ich liebe dieses nicht, ich will, daß alle gleich behandelt werden. Ich bin ein Befürworter der Saultain-Partei; ich bin ein Farmer, Mr. Sutherland ist ein Advokat

und versteht nichts von der Farmer. Meine Herren, ich werde nicht mehr sagen, sondern überlasse es einem Jeden, am Wahltage seine Stimme für den rechten Mann abzugeben und zwar dem Farmer-Kandidaten.

„Da das war eine Rede, Na, der Eindruck blieb denn auch nicht aus, denn als von Herrn Munroe ein Hoch auf Saultain und Sommerfeld ausgebracht wurde, blieb es sonderbar ruhig und nur etwa 4 oder 5 stimmten mit ein, als aber dann aus der Versammlung jemand ein Hoch auf Scott und Sutherland ausrief, schrie die ganze Versammlung begeistert mit, selbst Herr Sommerfeld hob die Arme hoch und schrie mit, wohl im Tausend des Zieles irrüchlich.“

Na, man sieht noch jemand in Warman vor dieser Versammlung etwas konservativ gefunden war, nach dieser Versammlung ist er jedenfalls abgelehrt und werden wir am Wahltage zeigen, wie wir die Arbeit der Regierung belohnen und wie sehr wir das Schmutzwerk der konservativen verachten, besonders die Deutschen in und um Warman.

Bitte das Brauchbare aus Obigen zu entnehmen und in Ihrem Blatte einzufenden.

**Jacob Kiewer.**

**Aberdeen, Sask., 29. Juli 1908.** — Es herrscht hier seit längerer Zeit winziges, trockenes Wetter. Jedoch scheint es dem Wachstum des Getreides nichts zu schaden. Und man sieht schon überall, wie der Wind mit den schönen, pfeilbrechenden Wehrenfeldern spielt wie mit einem großen wogenden Meer.

Herr Jacob W. Kiewer, einer der Pionierfarmer südlich von Aberdeen, hatte sich einen geräumigen Stall 26 bei 35 gebaut. Er gedenkt denselben bald anzufrachten. Dieses ist das größte Bauwerk in der Pretoria Gegend.

Herr Gottlieb G. Krüger hat sein Wohngebäude hübsch angefrachtet, so daß es eine Herde für die Umgegend ist. Herr Krüger ist einer der ersten Farmer, die hier ansiedelten und hat hier auch guten Erfolg gehabt. In diesem Jahr gedenkt er eine recht gute Ernte von feingem 240 Acker belassen Getreidefeldern zu bekommen.

Die Nachbarn des jungen Eheleutes Heinrich G. Krüger's land den 12. im östlichen Haupte des Ehemannes hat. Nachdem von Herrn Cornelius Prielen eine Rede an die Versammlung über etliche schöne Worte an die jungen Eheleute gerichtet, wurde von dem hiesigen Chor unter der Leitung Herrn Aron G. Sawatzky's etliche schöne Lieder gesungen, worauf dann das Weiser folgte. Herr Joh. P. Siemens war unser Kaffeegast, er hat als Mundstücken.

Freitag den 17. besuchten die beiden Kletterer der M. P. G. David und Abraham Schellenberg die hiesigen Goldminen. Abends fand eine gute besuchte Versammlung im Rati Stein-Club statt. Kletterer David Schellenberg, der die Schlussrede hielt, ist vor einiger Zeit von England gekommen. Er gedenkt noch etliche Gelegenheiten zu besuchen und dann wieder zurück zu reisen, der alten Heimat wiederum zu. Da die beiden Obenerwähnten der englischen Sprache nicht ganz mächtig sind, so begleitete sie Rev. S. B. Lorenz von McWhorter, Kantus. Rev. Lorenz ist Hilfs-Editor des in McWhorter erscheinenden „Zionsboten“.

Den 18. begab sich unser ganzer Gefolgshor nach Dalmeny, um das dort stattfindende Sängerfest mitzubekommen zu verherlichen. Auch fann ich dieses Mal mit Freunden berichten, daß auch wir hier endlich einmal einen Fest beizubekommen konnten. Es war nämlich Sonntag den 27. Aender- und Tauffest. Folgende wurden durch die Taufe in die M. P. G. aufgenommen: Herr Johann G. Krüger, Cornelius G. Prielen, Gerhard G. Sawatzky, Gerhards J. Siemens und Frau Maria Prielen. Die Taufhandlung vollzog Kletterer David Dued von Vorden.

Das Sinderfest verlief auch unter der Leitung des Herrn S. A. Wiebe im Segen des Herrn. Es wurden etliche belehrende Gedichte von den Andern vorgetragen. Die Jungens Johann G. Prielen und Wilhelm G. Krüger konnten es mit ihren Gedichten am besten machen.

Herr Heinrich Schröder, von dem ich berichtet, daß er fränklich war, ist jetzt wieder ganz gesund und munter. Die Tochter des Herrn Aron G. Sawatzky, Katharina, ist jetzt einigen Wochen bedenklich krank und man hofft kaum auf Genesung.

**Der Aberdeener.**

**Warman, Sask., 30. Juli 1908.** — (Berichter.) Wenn die Spalten im Courrier schon alle gefüllt sind, dann lege mein Schreiben beiseite, es macht nichts aus, denn bisweilen wird der Editor mit Schreiben überhäuft und können deswegen nicht alle Briefe abgedruckt werden. Sollte aber noch Raum für mein Schreiben sein, so bitte ich das obige anzunehmen.

In Ostermid bei Joh. Wolf sind iden alle vier Kinder gestorben und wie man hört, sind in Dorje noch mehr Kinder krank.

Sir haben gegenwärtig sehr trockene Witterung und auf dem hohen Lande hat das Getreide schon gelitten. Ein Jeder ist jetzt mit Seemanns beschäftigt. Auch wird schon von vielen der Pindanden gekauft, man wird von 1 1/2 bis 2 Pfund am Acker brauchen. Es kann auch von 18 bis 25

**Zimmer Befriedigung.**

Wenn Jemand mit Cairns handelt, kann er sicher sein, im höchsten Grade befriedigt zu werden, weil die Qualität unserer Waren immer die höchste, die Preise die niedrigsten sind. Lassen Sie sich dies beweisen dadurch, daß Sie von diesen Spezial-Preisen Gebrauch machen.

**Schuhe und Stiefel.**

Wir werden es nächste Woche sehr lebhaft machen in dieser Abteilung. Hier sind einige von den speziellen Preisen:

**Schwere Männer-Schuhe.**

Ein spezieller Männer-Arbeits-schuh, mit genähter Sohle und echtem Kid-Lederbelag. Regulär \$2.75. Um zu räumen zu \$1.65

**Foot Schuhe Special.**

Um die Reste unserer \$5.00 und \$6.00 Männer-Vici Kid, Känguruh, Borscalf und Corona Gots Schuhe auszuverkaufen, haben wir den Preis bedeutend ermäßigt. Alle Größen von 5 1/2 bis 11. Um zu räumen zu \$3.75

**„Queen Quality“ Oxford**

Um mit einigen Ueberresten von „Queen Quality“ Oxfords in Vici Kid, Tan Galf und Boy Galf-Leder aufzuräumen, sind die Preise wiederum reduziert. Regulärer Preis ist \$4.00. Jetzt nur \$3.00

Beachten Sie die Preis-Tickets. Sie meinen Geld in Ihrer Tasche.

**Damen-Garderobe-Abteilung.**

Ein großer Halbpreis-Verkauf ist in diesem Department begonnen. Viele unerwartet günstige Sommerkleider werden zu diesen überraschenden Ermäßigungen verkauft. Wenn Sie diese Woche in der Stadt sind, wird es sich bezahlen, wenn Sie näher zusehen, — alles ist deutlich markiert und die Ersparnis wird sich deutlich zeigen.

**Weiße Damen-Sommerkleider,**

einschließlich Unterarmen, Unterleiber, Morgenkleider und Röcke werden zum halben Preis verkauft.

**Weiße Sommerweifen.**

in einer großen Anzahl schön Muster und nach der neuesten Mode gearbeitet, werden zum halben Preis verkauft.

**Sommer-Kleider.**

Unter großes Lager in Frauen-, Mädchen- und Kinder-Kleidern werden geräumt zu halben Preisen.

**Sommer-Röcke.**

Leinen Tüd- und Bique-Röcke werden gerade zu halben Preisen verkauft.

**Eine große Abichlag in Männer-Anzügen.**

Wir stellen einige Hundert Männer-Anzüge, gemacht von den feinsten importierten Cheviots und Kammgarnen zum Verkauf, alle gemacht gemäß dem Stil, der für diese Saison als korrekt erklärt wurde. Diese Anzüge sind aus starkem Stoff gemacht und besonders gut gearbeitet. Die Muster enthalten einige sehr schöne Streifen, Cheviots und leichte Tweeds. Die regulären Preise rangieren von \$15.00 bis \$30.00. Sie werden kein Versehen machen, wenn Sie Ihr Geld in einem solchen anlegen bei Ihrer nächsten Anwesenheit in der Stadt. Spezial zu \$9.99.

**J. F. CAIRNS**  
SECOND AVE. SASKATOON

**Spezereiwaren.**

Nur einige Kleinigkeiten von der Liste, welche Ihnen Geld sparen können.

Gedörrte Äpfel, 50 Pfund	\$4.50
California Blaumen, 25 Pfund-Kisten	\$1.65
Viel bessere Qualität, 25 Pfund-Kisten	\$1.90
30 Pfund Rat-Feigen, per Pfund	0.64
Gedörrter Rio-Kaffe, 6 Pfd.	\$1.00
Grüner Rio-Kaffe, 8 Pfund	\$1.00
Bester Körner Zucker, per Sad	\$5.15
3 Pfd. Büchse schwarzer Thee	.85
Simcoe Jam, 7 Pfd.-Eimer	60
Reines Schmalz, 20 Pfd.-Eimer	\$2.00

**Dreisher-Artikel.**

Es ist jetzt gut, Ihre Dreisch-Maschine für die Ernte in Ordnung zu bringen und alle Artikel, die nötig sind, zu besorgen. Dieses Jahr haben wir ein bedeutend größeres Lager in allem, was zum Dreischen nötig ist, einschließlich Treibriemen jeder Größe und Breite. Alle Resingteile, Teile und Schmirren speziell für diesen Zweck gemacht, in welchem Sie wie gewöhnlich die Preise eine Kleinigkeit niedriger finden werden, als wo anders.

Viele Stücke schönes Fantasia-Porzellan wird man in diesem populären oberen Department finden

Hier sind wir wieder.

**G. R. McColl & Co.,**  
Wöchentliches Preisverzeichnis.

Broad Str. Bar und nur Ein Preis. Phone 246

**Erfolg.**

Die Bürger von Regina haben das Geschäft zu dem gemacht, was es ist. Sie wär-digen gute Waren und niedrige Preise. Wir verkaufen nur gegen Bar und erparen so unsern Kunden 20 bis 30 Prozent.

Eine Woche, von Samstag, den 8. August, bis Freitag, den 14. cr.

Größere Bargains denn je. Preise niedriger denn je.

Wir haben diese Woche 10 Kisten neue Waren bekommen und bitten Sie, sich diese neuen Waren anzusehen, welche 25 bis 40 Proz. unter dem regulären Preis markiert sind.

**Neue Kleiderstoffe. Speziell diese Woche.**

500 yards farbige Kleiderstoffe, glatt und Phantasia-Gewebe, von Fabrikanten unter Einkaufspreis eingekauft zu 45c die yard, diese Woche zu 25c.

25 Morgenrod-Beste, ausgewählte Muster, gute Farben, neue Kleide, regulär 20c die yard, zum Verkauf 2 yards 25c.

2000 yards Trud-Kattune, beste englische Qualität, regulär 15c, zum Verkauf 10c die yard.

1000 yards Indigo-Kattun, beste Qualität, regulär 18c, zum Verkauf 12 1/2c die yard.

300 yards Schürzen-Gingham, regulär 18c, zum Verkauf 11c die yard.

**Gemusterter Muslin.**

2 Stüd Muslin gemustert, regulär 45c, zum Verkauf 20c die yard.

1 Stüd Muslin gemustert, regulär 20c, zum Verkauf 25c für 2 yards.

**Spezial Tanglefoot Fliegenpapier.**

Wir werden jeden Tag während dieser Woche das regulär 5c-Tanglefoot-Fliegenpapier mit 5c für 3 Doppelblätter verkaufen.

**Porzellanware.**

1000 Dollars wert glatte weiße Porzellanware soll unter regulärem Engrospreis verkauft werden.

Tassen und Untertassen, reg. 90c, jetzt 70c.

Große Teller, reg. \$1.00 das Duzend, jetzt 70c.

Große Suppen-Teller, reg. \$1.00 d. Duz., jetzt 70c.

Tassen und Untertassen, Blumenmuster, hell und dunkelblau und grün, reg. \$1.50, jetzt 90c das Duzend.

Theetassen, Blumenmuster, reg. \$1, jetzt 65c d. Duz.

**Spezereiwaren-Bargains.**

**Diese Woche Konserven.**

Tomaten, zwei Büchsen für 25c, Erbsen 10c d. Büchse, Corn 10c, Bohnen 10c, Himbeeren und Erdbeeren 20c die Büchse, Weintrauben 3 Büchsen 25c, besser schwarzer Thee reg. 50c, zum Verkauf 35c oder 3 Pfund für \$1.00, Kaffee reg. 40c, zum Verkauf 2 Pfund für 45c, grüner Kaffee jetzt 10c das Pfund.

Catup, regulär 35c Quari-Kaffee, zum Verkauf 25c.

Bildes, regulär 35c 25c.

Bildes, regulär \$1.00 der Krug, 85c.

**G. R. McColl & Co.**

werden und die bereits fertig gestellte Bahnhofs- in Linton freigen. Mehrere mir bekannte Personen, denen die Postkarte stark zugesagt hatten, riefen sich die gedruckten Stellen mit Vorbezug ein. Dieselben haben aber dadurch das Liebel nur verflümmert, bekamen idemzende Gierbeiden an den Stellen, welche später aufsprachen und nur schied wieder heilen wollten. Außerdem schnell den Reiten und besonders einer Dame das Gesicht dergestalt an, daß sie nicht mehr zu erkennen waren. Ich teile dieses mit, damit andere sich hüten, zu diesem gefährlichen Mittel in ähnlichen Fällen ihre Zuflucht zu nehmen.

Malte Umschlage auf geschwollene Stellen, durch Waschwasser hervorgerufen, tun gute Wirkung. Kann aber jemand in der Apotheke „Eisigsaurer Lonerde“ haben, dann mische er diese mit 2 Teilen Wasser zu 1 Teil des Medikaments und bade damit die kranken Stellen.

Egeben vernehme ich, daß dem Herrn Chr. Lange hier das Haus in Brand geraten ist und denselben alle Aender, Böfche, Bettzeug und Hausgerate verbrannt sind. Dies ist nun schon das zweite Mal in 3 Jahren, daß dem demontierten Hofeier und ehemaligen Studiosus das Haus in Brand gerät. An seiner Nähe scheint noch heute alles leicht Feuer zu fangen. Dem Herrn Lange würde auf der Bahnhofsstraße von Reider nach Cuvar eine Straße mit gefüllten Whisky-Flaschen gefahren.

Nach langen Sin- und Beschreibungen wollte die Bahnhofsverwaltung dem Herrn ganze 5 Dollars Entschädigung zahlen. Als Herr Lange, um der Bahnhofsverwaltung schrieb, daß er die 5 Dollars als Erlös annehmen wollte, teilte die Bahnhofsverwaltung ihm mit, daß sie nicht gefällig sei, daß es ihm um Whisky handele, wofür kein Erlös geleistet würde. — Nachdem die Bahnhofsverwaltung in dieser Angelegenheit mehr wie zehn Briefe des Herrn Lange beantwortet, wußte sie nicht einmal, um welchen Gegenstand es sich handelte und dieses in Canada im Jahre 1908.

G. Wehrs.

Vedue, Alta, 31. Juli 1908. — Wertur Courrier! Da von hier aus wenig Korrespondenzen eingelaufen sind, so muß ich doch einmal etwas einreichen und auch den Dollar für den Courrier.

Das Wetter ist hier seit den letzten drei Wochen ausgesprochen schön gewesen. Aber am 27. Juli hatten wir wieder einen ziemlich heftigen Regen, der das Gemächchen um einige Tage unbrauchbar machte. Aber hoffentlich wird es jetzt wieder schön bleiben, welches auch sehr nötig wäre, denn manche Farmer hätten schon nächste Woche mit der Ernte beginnen zu können.

Das Wetter ist hier auf dem hohen Lande sehr schön und hoffentlich werden die letzten Farmer wieder nach den verfallenen Weizen eine gute Ernte bekommen, welches ihnen auch sehr nötig wäre, namentlich manchen, die sich jetzt noch ziemlich schwach fühlen.

Auch hat sich hier eine Dieberei begabert am dem bekannten Farmer Arnt Lebel am 30. Juli. Als er am frühen Morgen aufstand und in den Stall ging, um seine Pferde zu füttern, fand er, daß ihm zwei seiner besten Pferde und zwei Vierbeindere sowie ein Sad Sater aus dem Stall gestohlen worden waren. Dies ist jetzt noch nicht aufgehoben worden. Wahrscheinlich sind es zwei oder mehrere gewesen, denn der Spur nach hat der eine die Pferde geführt und zwar wieder nach Strathcona, u. aber einen ganz anderen Weg und zuletzt in die Spur ganz verwichen.

An Sonntag den 5. Juli morgen ebenfalls einige Kerle bei Arnt Lebel seinen Sohne in dessen Haus eingebrochen zur Zeit, da in der Straße waren. Die Kerle haben sich Post, Eier und Tabak genommen und weiter nichts was wertvoll war.

Man hat, das dies Kerle Kerle waren, die die Pferde gestohlen haben. Wer kann wissen?

Die Polizei ist jetzt fleißig auf der Suche und wenn sie dieselben fangen, kann werden sie auch wohl ihre Belohnung für solche frische Tat bekommen. Und das möchte ihnen auch gut tun und manchem anderen zur Warnung sein.

Auch muß ich berichten, daß ich seit letzten Sommer in Vedue bin und einen Store eröffnet habe in Schaben, Schnittwaren und Groceries. Ich möchte jeden Deutschen hier in der Umgegend bitten, mich zu besuchen, denn ich habe ja auch noch ziemlich alles, ausgenommen sonstige Angüsse und Güte. Ich nehme auch Vutter u. Eier in Umtausch und es bekommt ein Jeder ein richtiges Maß und Gewicht und ein Jeder, der bis jetzt bei mir gekauft hat, ist sehr zufrieden.

Nur einige von meinen bekannnten Landsleuten muß ich bedauern, denn es scheint mir, als ob sie mich, seit ich in Vedue bin, nicht mehr kennen und schätzen sich sogar, bei mir hereinzukommen. Die Ursache ist wohl wieder nichts als nur der Regel. Und dieser Regel folgt gewöhnlich nur bei solchen Leuten, die sich etwas einbilden, aber gar nichts wissen und verstehen.

Dies ist nicht mit allen Leuten der Fall, denn es giebt auch noch besuante vernünftige Leute, die gutgemeint sind und sich nur bedenken, was sie sprechen und tun.

Auch muß ich etwas über den Gesundheitszustand berichten. Es scheint, als ob die Leute dieses Jahr hier gefährlicher und kräftiger sind als im vorigen Jahre.

Abonnenten-Namen muß ich dem Courrier mit einreichen, denn die Zeitung gefüllt mit gar zu gut. Rächte wünschen, daß die meisten den Courrier bestellen, denn die Zeitung, muß ich nochmals sagen, ist sehr gut. — Verblüde mit Gruß an alle Leser. — Karl Vesler. (Besen Dank Charlie! Grüßen Sie Vater, Mutter, Tilla u. i. in Windsor. Ihnen besten Erfolg. Schreiben Sie öfter mal, bitte. J. Denjen.)

Gigenheim bei Gresham, 19. Juli. — Wertur Courrier! Einliegend sende ich einen Dollar in Postal Note für den Courrier für das Jahr 1908.

Heute hielt Pastor Schöffler bei uns Gottesdienst, gewöhnlich bekommen ich dann Gäste. So hatte ich heute fünf Friedliche und etliche andere Herren und auch Frauen zu Gästen.

Stürzlich war Gustav Gutierrez von Kromau hier, um im Manitou Lake zu baden; hat auch tüchtig gebadet und Salz ausgefodt. Von einer Gallone Wasser hat er eine Tasse voll Salz bekommen, welches er mit noch warmer nahm, um das Salzbad zu Hause fortzusetzen. So wie er mir erzählte, soll ihm das Baden sehr gut getan haben.

Diesen Sommer sollen mehrere Fremde hier im Manitou Lake baden; neulich hörte ich, daß ein Mann hier badet, der eine Wunde am Bein hat, der soll schon viel verdozt haben, doch konnte kein Doktor die Wunde heilen, während sie jetzt schon bald heil sein soll. Alle die in dem See baden, loben das Bad. Es ist ein gutes Bad für Rheumatismus, Kernen, Haut- und anderen Krankheiten.

An Regen fehlt es hier nicht. Das Getreide steht sehr schön. Die gute Aussicht auf eine gute Ernte. Wollte Gott, daß wir sie auch glücklich einheimen, wir haben's ja sehr nötig.

Mit bestem Dank im voraus für die Aufnahme verblüde ich Mr. Vesler. — Jacob Wehlmann.

Wintler (Hohfeld), Man., 3. August 1908. — Wertur Courrier! Da ich schon eine geraume Zeit nicht geschrieben habe, will ich mal wieder versuchen, einen Bericht einzuliefern. Wir haben letzte und vorletzte Woche einige Gewitter- und Schauerregen bekommen, welches kurze Pausen in der Dourerte verurlichte, aber dem Getreide (besonders dem spätegeernteten), welches bei der großen Trockenheit und Wärme — einige Tage bis 28 und 30 Grad Celsium — im Wachstum sehr zurückblieb, sowie in den Gärten der Regen sehr gut getan. Die Dourerte ist hier fast beendigt und haben sich die hiesigen Farmer reichlich mit den Verlehen, obwohl sie nicht, genug in der Nähe bekommen können.

An der Tagesordnung ist das Land von Infront, Sandhill und Canadische Hütel, zu reinigen, und auf der Sommerbrache idaffen.

Sehr gelater Weizen und Sater ist bald idmittreit. Gerste ist bereits zum Teil idschitten.

Wenn diese Schreiben in die Dourerte des Wertur gelangen, dürfte die Getreide-Ernte hier iddem Ganzen gut sein. Das Wetter ist idderzeit nicht so sehr vorberreidigt, welches idderzeit idderzeit zum Teil in Sater (Sater) abgemacht worden.

An Speifen von wildem Obst und Gemüsesorten fehlt es hier wohl auf keinem Tische, denn Gemüse wie grüne Bohnen, Gurken, Karotten und Kartoffeln u. i. m. sind schon längere Zeit in den meisten Gärten. Obfrüchten wie Stachel- und Johannisbeeren, sowie stürchen, Maul- und Himbeeren sind in iddender Reife, so daß die Gärten einen angenehmen Aufenthalt bieten, idden gleich es auch guten Gelees, wozu auch viel verfocht wird. Natürlich bekommt der Storemann auch seinen Verdienst davon, idden er den Jucker dazu liefern darf.

Manz id schlimm ist der Frost vom 13. auf den 14. Juni hier doch nicht gewesen, wie David J. Reddefov, Barman, es in No. 35 verstanden hat. Es waren doch nur die aristenen Gemüse auf einigen Stellen ein wenig verfrorren, auf manchen Stellen gar nicht. Früge nach bin, daß hier schon in Gärten künftige und größere Wasserleitungen vorhanden sind. Ob sie in Barman schon größer in den Gärten sind?

Cornelius A. Wiebe fehrte vor einiger Zeit von Swift Current, Sask., zurück, wo er eine Heimstätte aufgenommen hat und gleich einige Acker Weide hat brechen lassen. Er ist also schon vor dem Herbst und zwar ohne Mutter zurückgekehrt, nicht wie Mr. J. Nielsen, Friedensrad, in No. 32 berichtet. Er muß entweder wenig berichtet sein mit Vetter C. oder an demfalls solch unternichtet sein, denn C. W.'s Eltern sind hier im Dörchen Hochfeld wohnhaft. Also konnte oder dürfte er nicht die Mutter mit nach Manitoba bringen, ist also nach der Mutter resp. den Eltern zurückgekehrt. Oder ob A. J. damit hat anbeuten wollen, daß er, C. W., sich die bessere Hälfte würde von Swift Current mitbringen? Falls so, dann wäre es jedenfalls ratsamer, nur Tatsachen und nicht Mutmaßungen zu veröffentlichen.

Ebige Erklärung sende ich auf Wunsch und Verlangen von C. A. W. ein.

Fraulein Anna Peters hatte das Unglück, sich einen Nagel in den Fuß zu treten, wobei sie zu Fall kam. Sie hat einen sehr schlimmen Fuß bekommen, doch soll es jetzt, nach etwa zwei Wochen, besser sein.

Schliche für diesmal nebst-Gruß an Editor und Leser.

A. D. Reufeld.

Langham, Sask., 2. August 1908. Heute ist ein Tag des Sturmes. Es fliegen Steine in der Luft herum. Wir haben in letzter Zeit besonders

Saskatchewan Branch D, Department of Agriculture, Regina, Sask. Keine andere Provinz der Dominion bietet zur jetzigen Zeit dem Farmer bessere Gelegenheit. Die augenblickliche Epoche der Eisenbahn Erweiterungen scheint erst begonnen zu haben. Unerwähliche Flächen von reifer Weidweide, unbetreten in Fruchtbarkeit, können noch als freie Heimstätten aufgenommen werden. Die Rekords über Saskatchewan's Getreide-Produktion sind in den von dem Department of Agriculture herausgegebenen Ernte-Bulletins und Berichten enthalten, und werden an jeden, der darum einkommt, frei verhandelt.

viel Wind gehabt. Wenn es auch mal nach Regen ausbleibt, der notwendig ist, dann wird er wieder vom Wind verjagt.

Letzte Woche war etwa 25 Meilen nördlich ein furchtbares Wetter mit Hagelschlag etwa 4 Meilen breit und 15 Meilen lang. Es hat Menschen in der Gegend zerstört. John Kemp erlitt am 10. Juli 1908 ein Unglück. Es ist sehr bedauerlich, die produktive Ernte in wenigen Minuten zu nichts verhilagen zu sehen. Anders sind wieder die Pferde mit der Orasmaschine durchgegangen, Pferde und Maschinen sind vernichtet.

Einige Farmer haben schon begonnen, Sater zu idneiden. Morgen wollen schon Etliche Weizen idschneiden. Franz Ziemens sagte, daß sein Weizen schon ganz reif sei.

Wenn ich recht bin, ist bald die deutsche Ackerweide in Langham, vielleicht der Reifeiten, Jacob W. Dick, Gemeinde.

Mr. J. Bierau kauft sich ein schönes Wohnhaus. Den 5. gedenten Jacob Hansen, C. Reutold und Cor. Penner zurück in ihre Heimat nach Minnesota zu fahren. Auch Frau C. E. Penner fährt mit, um ihre Mutter zu besuchen.

Cor. J. Veier macht jetzt Ausverkauf mit allem; er will die Stadt verlassen. Seine Frau erkrankte sich letzte Woche. Sie schloß sich auf 3 Stellen, eine Nagel in den Unterleib, die andere in die Brust, die dritte in die Stirne, mit einem Messer. Sie starb nach 22 Stunden. Er hat, das Gedächtnis anderer wegen, die sie idschlecht behandelt hatten. Sie war eine fromme und er ein Deutscher. Es ist idschwerlich, auf solche Weise in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.

Cor. G. C. D.

Herbert, Sask., 2. August 1908. — Wertur Courrier! Die Zeit erlaubt es mir, dem Courrier wieder etwas mitzutellen, damit auch andere Leser wissen, wie es hier ist. Es wird nicht viel Getreide geben, es hat schon seit Monate Juli nicht mehr geregnet. Es war immer trocken und dazu sehr heiß, bis zu 33 Grad Celsium im Schatten. Auf der Prärie ist schon keine Weide mehr, das Gras ist rot und verdozt. Es ist idschlimm für Herbert. Man kann ihn, was man will und wenn's kein Getreide giebt, stehen die Gedanken still. Im Juni hat es sehr heiß ausgefallen, so daß man diesen Sommer, eine gute Ernte erwarten konnte. Ein Fünftel vom Weizen kam nicht einmal zur Blüte, er ist bis oben hin verdozt. Die Weizenhändler und Storeleute wollen doch von den Farmern ihre Schuld bezahlt haben, doch mober nehmen.

Alle Leute sind jetzt mit ihrer Dourerte bedrückt für den langen Winter. Die Gerste ist idschon alle geschitten, sie wird auch nicht viel geben; auch das Gartengemüse, es fehlt allerwärts Regen.

Wenn es so trocken ist, fürchtet man sich immer wegen des Prärie-feuers. Man kann nicht wissen, es ist zu gefährlich wie das Wetter. Wenn's regnet, sind gute Aussichten, ohne Regen gar keine. Das ist sehr idschlimm für arme Leute, die wollen auch ihr Brot haben, aber so geht's nicht.

Wenn die Sloughs unten an den Bergen nicht wären, könnten wir noch kein Heu für das Vieh bekommen. Das hat's aber doch noch gegeben. Gestern und heute Montag haben wir id viel Sturm, daß man nichts mit dem Heu anfangen kann.

Den 25. Juli wurde Dred, Büderts Heintze Sohn zu Grabe getragen. Der nächste war auch sehr krank. Der blaue Husten will doch hier und da einen zur Ruhe bringen; viele Kinder starben daran.

Arman Penner hatte das Unglück, beim Brunnengraben bei 23 bis 25 Fuß tief mit Erde befallen und ziemlich ganz bedrückt zu werden, daß er nicht mehr leben konnte. Am 21. Juni verfierte ihm dies.

Ja, alles, alles mündigt sich Regen, aber ferner kommt. Der Farmer fürchtet jetzt das Prärie-feuer, weil alles so trocken ist.

Renata Alt = Brooklin Stadt. 520 Aker Land. Nur 24 Meilen südlich von Renata. See-front. Eingeteilt in 20 Aker-Blöcke. Wir bieten für 30 Tage den Aker mit \$30 00 an, etwa 25 auf den Block befindliche Häuser sind mit eingeschlossen. Guter Bach fließt mitten durchs Land. Verkaufsbedingungen nach Uebereinkunft. The Manitoba & Western Land Company, Limited. Renata, Arrow Lake, B. C.

mittleres Südbreit fiele, welche nach dem Wetter noch eine ganze Stunde auf dem Boden liegen blieben. Von mir waren solche Eistüde bei einem Wetter noch nicht gesehen worden. Es giebt etwas Schaden im Getreide, Stellenweise mehr und stellenweise weniger. Mehr sollte uns der liebe Gott nicht idschiden. Solch ein Unglück! — Vetter-Gruß an Edipr und alle Vetter. — Johann Roll.

South Du'Appelle, Sask., 3. August 1908. — Wertur Editor! Am Sonntag den 1. August wurde in der St. Francis-Schule eine einseitige politische Versammlung abgehalten von J. W. G. Saultain und einigen seiner Freunde aus Du'Appelle. Die Versammlung war stark besucht von beiden Seiten.

So leider war die Versammlung so einseitig, daß man es beinahe nicht aushalten konnte. Mr. Saultain wurde zur Rede gestellt wegen der Separatistenschulen und wegen der halben Stunde Religionsunterricht, aber er hatte es fallen lassen, wie ein kleines Kind eine heiße Kohle. Doch er hat gemeint, daß er das Gesetz eingehalten hatte.

Aber ich bin der Meinung, daß er ein starker Gegner der Separatistenschulen war und auch der halben Stunde Religion. Und ich denke, daß unsere alten Farmer es auch nicht glauben, was uns Herr Saultain gelogt hat. Herr Saultain wurde wieder zur Rede gestellt wegen des Ergänzungs-Gesetzes; er meinte zwar, es sei ein gutes Gesetz, nur hätte es einige Fehler. Er meinte, es wäre nicht recht, das Land zu beteuern, das nicht in einem Schuldistrikte läge. Aber ich bin der Meinung, daß das nur das rechte ist, jedoch auch die Defizienten für unsere Schulen bezahlen sollen. Er meinte, daß die Schuldistrikte nicht mehr Geld bekommen, als wie sie an die Regierung bezahlen, aber ich kann sagen, daß die Schulen mehr bekommen, als die Regierung bezahlen. Denn ich nehme es von der St. Francis-Schule. Wir haben \$110 00 an die Regierung bezahlt und haben \$143 25 erhalten, noch dazu freie Schulbücher im Werte von \$15 bis \$16, das macht also zusammen \$158 25.

Mr. Saultain meinte, daß zu viel Geld an die Hochschulen bezahlt würde und daß die Farmer nicht instande wären, ihre Kinder studieren zu lassen, weil es zu viel Geld kostet.

Mr. Saultain muß denken, daß nur die Advoften und Doktoren ihre Kinder studieren lassen können und ein Farmer müsse lassen aufgeben. Aber ich denke nicht so, denn ich kann nicht sehen, warum ein Farmer seine Kinder nicht gerade so gut studieren lassen kann, wie ein Advoft oder ein Doktor. Ich bin der Meinung, daß jetzt die Zeit da ist, den Advoften und Doktoren ihr Amt wegzunehmen, denn es sind schon zu viel in der Provinzial-Regierung. Es ist zum Staunen, daß beinahe jeder konservativer Kandidat wieder ein Advoft oder ein Doktor ist, die wenig vom Farmen wissen oder wissen wollen.

Mr. Saultain meinte, daß zu viel Geld an die Hochschulen bezahlt würde und daß die Farmer nicht instande wären, ihre Kinder studieren zu lassen, weil es zu viel Geld kostet.

Mr. Saultain muß denken, daß nur die Advoften und Doktoren ihre Kinder studieren lassen können und ein Farmer müsse lassen aufgeben. Aber ich denke nicht so, denn ich kann nicht sehen, warum ein Farmer seine Kinder nicht gerade so gut studieren lassen kann, wie ein Advoft oder ein Doktor. Ich bin der Meinung, daß jetzt die Zeit da ist, den Advoften und Doktoren ihr Amt wegzunehmen, denn es sind schon zu viel in der Provinzial-Regierung. Es ist zum Staunen, daß beinahe jeder konservativer Kandidat wieder ein Advoft oder ein Doktor ist, die wenig vom Farmen wissen oder wissen wollen.

Mr. Saultain meinte, daß zu viel Geld an die Hochschulen bezahlt würde und daß die Farmer nicht instande wären, ihre Kinder studieren zu lassen, weil es zu viel Geld kostet.

Barman, Sask., 5. August 1908. Werte Redaktion! Ich dem werten Courrier ein wenig Arbeit machen und ihm etwas auf die Reife geben. Die Dourerte ist fast beendigt

Es ist wirklich ein besonderes Vergnügen gutes Brot zu essen. Sie werden stets das beste Brot haben, wenn Sie Purity Mehl brauchen. Kaufen Sie es sich heute. Western Canada Flour Mills Co., Limited. Mühlen in Winnipeg, Goderich und Brandon.

Das beste Bier. Jeder Brauer behauptet, sein Bier wäre es, — doch das Publikum ist der Schiedsrichter und deswegen wird nach Redwood Lager im ganzen Westen getragt. Machen Sie einen Versuch. G. L. Drewry's Brauerei. Winnipeg, Manitoba.

Schredlicher Tod den hohen Preisen. Wir verkaufen die Cockshut-Plüge, Drills und Eggen, sowie die berühmten Adams Wagen. Wenn die Reifen dieser Wagen innerhalb drei Jahren abgeben, besichtigen wir sie frei und umsonst. Wir führen immer ein vollständiges Lager von Eisenwaren und Farm-Gerätschaften. Man verlaufe unter "Baker Brand" Du'Appelle Mehl. The Great Northern Supply Co., Ltd. Swift Current, Sask.

Jetzt umgezogen. Teile meinen werten Kunden hiermit mit, daß ich mein Geschäft nach dem früheren Store der W. E. King & Co. verlegt habe, wo ich mehr Raum habe und daher meine Kunden besser denn je betrieblen kann. In meinem früheren Store führe ich jetzt ein vollständiges Lager von Mehl und Futtermitteln. Ich zahle stets die höchsten Preise für Farmprodukte. James E. Carpenter, Yorkton, Sask. Es bezahlt sich, wenn Sie Ihre Pferde und Vieh in gesundem Zustand erhalten!

Veterinary Stock Food bewirkt dies. Fragen Sie Ihren Kaufmann danach. Empfohlen von allen hervorragenden Jägern. Head-Office, Box 483 Regina, Sask.

Sehr billig gegen Bar! Da wir das Lager von John E. Sullivan, bestehend aus Kleiderstoffen, Schuhen und Stiefeln, gekauft haben, sind wir in der Lage, diese Sachen zu in dieser Gegend noch nicht dagewesenen Preisen zu offerieren. Neue Herbst-Sachen kommen jeden Tag heran. Wir zahlen die höchsten Marktpreise für Farmprodukte und wollen diese gegen Waren eintauschen. Brownstone & Wassermann, Herbert, Sask.

und hin und wieder sieht man schon Binder auf dem Felde bei der Arbeit. Das Getreide muß mit Gewalt reif werden, schon wegen der großen Hitze und Trockenheit. Es ist nicht die beste Aussicht für eine gute Ernte, wollen aber alle das beste hoffen. Auch noch meine Freunde und Geschwister in Manitoba aufmuntern zum Schreiben. Schreibt mir recht oft für den Courrier, ich werde es schon finden. Frau W. Bergen ist seit 2 Wochen bedenklich krank, an ihrem Aufkommen wird gezweifelt. Auch ich für diesmal. Nebst Gruß an Editor. David J. Redfow.

**Unsere neue Office**

**Banff Banff**  
**Hard Brig**  
**Coal uettes**

ist im  
**Regina Pharmacy Store**  
1719 Scarth Straße.

**Whitmore Bros.**  
General-Agenten für Banff.

**Regina.**

Am Donnerstag den 13. August Abends 8 1/2 Uhr findet in der neuen deutsch-liberalen Halle eine Versammlung statt, bei der mehrere Deutsche und englische Redner anwesend sein werden. Da diese Versammlung am Vorabend der Wahl stattfindet, ist es unbedingt nötig, daß jeder liberale Deutsche anwesend ist.

Im War Schubert'schen Hause feierte am Samstag den 8. ds. früh morgens der Klavierlehrer ein mit einem strahlenden, zehnjährigen Wädel. Wir gratulieren!

Der Valtensbrunnen von Rouleau traf letzte Woche in Regina ein, um sich von hier auf seine Fahrt bei Strathburg zu begeben. Er sprach begeistert über die diesjährigen Ertragsaussichten und erwarbt 17,000 Bushel gegen 13,000 im letzten Jahre.

Der W. Stapell, Sohn des Herrn Adam Stapell, Pilot, wurde, feierte am letzte Woche. Auch er berichtete über gute Ertragsaussichten. Er kauft sich gemeinschaftlich mit seinem Bruder eine Dreimaldmaschine und denkt bald mit Treiben zu beginnen, da bereits mit dem Schneiden des Getreides begonnen ist.

Der Stadtrat Frank Such nebst Frau begaben sich auf einige Zeit zur Erholung auf die Farm.

Frau Frank Puffer reiste am letzten Freitag ab, um sich einige Zeit auf der Farm des Herrn John Puffer zu erholen.

Ein Kind der Frau Jof. Auber müller hat kurz nach der Geburt, Donnerstag Abend, den 6. ds., wurde eine liberale Versammlung im Arnold Block, 10. Ave., abgehalten. Dieselbe war gut besucht. Herr Don. Zieder führte den Vortritt. Nach der Eröffnungsrede des Herrn Theobore Schmitz ergriß der liberale Kandidat Herr F. Pole das Wort und verbreitete sich zunächst über falsche Darstellungen und verächtliche gebällige Angriffe von gegnerischer Seite gegen die Regierung. Zunächst die Schulbücher. Keine Firma in Canada besitze eine gute Bindemaschine und könne sie zu dem Preise und in der kurzen Zeit liefern. Außerdem sei die Arbeit von Unionleuten hergestellt. Dann das neue Regierungsgebäude. Keine weltliche Firma sei imstande, ein derartiges Gebäude auszuführen, man habe schon zu böse Erfahrungen mit billigen Kontrakten gemacht. Herr W. Scott betonte darauf, daß diese Arbeiter beim Baue angezogen würden und wolle einen Beamten anstellen, der auf Bezahlung ausländischer Löhne läche. Herr W. Scott habe noch immer sein Versprechen gehalten. Schon jetzt seien einzelne Kontrakte an diese Firmen vergeben worden, darunter natürlich auch an eine deutsche. Was sei ferner besser, ob die Ausübung der für den ganzen Nordwesten außerordentlich wichtigen Subsidien von Bahn von der ganzen Dominion getragen oder den 3 Provinzen zur Last fielen, wie die Konservativen es wollen. Es sei die Pflicht der liberalen Regierung, den Bau schleunigst auszuführen und jeder vernünftige Mensch müsse einsehen, daß der von der Regierung betretene Weg der beste sei. Auch andere wichtige Bahnen seien sofort in Angriff genommen werden, denn schon jetzt seien die bestehenden nicht imstande, den Transport des Weizens zu bewerkstelligen. Dann erwähnte Herr Pole den East. Rollen Landverkauf. Man habe von gegnerischer Seite die Anzahl der verkauften Acker unangehörig übertrieben. Wären die Konservativen an der Regierung, so läge noch heute das ganze weite Gebiet wüst und unbewohnt.

Während man jetzt allenthalben blühende Farmen und Gemeinden trägt, bitten die Liberalen nun nicht das Recht, auf diesen Erfolg stolz zu sein und sei daher der Vorwurf, es sei billig verkauft zu haben, nicht dadurch hinwegräumen? Die Konservativen hätten der C. P. R. 25,000,000 Acker Land und außerdem noch 25,000,000 in gold cash gegeben. Dann sei es eine absolut verlogene Behauptung, daß Herr Walter Scott in der East. Rollen Land Co. interessiert sei. Herr Davidson selbst, der Präsident der Co., widerlege diese Behauptung positiv in einem Briefe an die Winnipeg Free Press. Wie müsse es um die Sache der Gegner stehen, wenn falsche Behauptungen und sogar noch Schimpfwörter, wie Schaffe etc. als Wahlkampfmittel benutzt würden. Von unserer Seite sei man jetzt des ewigen Schimpfens müde und schäme sich an, dem Gegner seine eigene Medizin zu geben. Warum nicht heute, des Gratts beiduldt, den Prosch bis nach der Wahl hinaus. Scott werde aber zur bestimmten Zeit hier sein, seine Beiduldigung gegen Scott zu beweisen. Dann erwähnte der Redner, was Scott für Regina geschaffen, z. B. das Postgebäude und die City Hall, was beweise, daß auch unterer Hauptstadt Herr Scott sein ganzes Interesse zuwenden. Sein Verdienst um die Provinz sichere ihm die Wiederwahl. Dann sprach Herr Davidson in deutscher Sprache. Das Interesse der Deutschen an unseren Versammlungen beweise die Beliebtheit W. Scotts. Er kritisierte die Scott-Regierung und verglich die Herr Scotts Wahlprüdelpusch — Auf — progreß. Wohin man schau, bemerkte man Fortschritt in allem, hervorgerufen durch Herrn Scotts Energie. Redner erwähnte die schmutzige Kampfesweise des Standard. Man solle sich jedoch nicht durch eine solche Herren lassen, sie beweise nur des Gegners Schwäche. Wie ein Mann würden alle am Wahltag für die Herren Scott und Pole eintreten. Schon von Beginn der Versammlung an zeichneten sich die anwesenden Gegner durch häufige Zwischenrufe aus. Herr Th. Schmitz weist sie auf das Unehrenhafte ihres Benehmens hin und vertritt, daß sie von Seiten der Liberalen wohl kaum derartige Störungen zu verzeichnen hätten. Der nächste englische Redner, Herr Sam. Les, erwähnte dann die Arbeiterfrage und bewies, daß Herr W. Scott derselben sein ganzes Interesse widme. Auch dieser Redner geteilte die falschen Berichte des Standard und wies sie in scharfen Worten zurück, wie auch Herr Davidson falsche Behauptungen betreffs des Ergänzung-Einkommen-Steuer-Gesetzes. Als letzter deutscher Redner ergriß nochmals Herr Th. Schmitz das Wort und schloß die Rede die Verdienste der jetzigen liberalen Regierung. Überall erblicke man Fortschritt. Was könnten die Konservativen dagegen aufweisen? Was wäre Regina unter der Herrschaft der Letzteren gewesen und was sei es heute? Nur unter der Herrschaft der Liberalen sei das ganze Land emporgeblüht. Unter den Konservativen wären feinerzeit Hunderte ausgewandert. Von denen, die man zurückhätte, hätten sie für gewöhnlich Unterstützung nicht erlangt, sondern dreifache Sicherheit verlangt. Die Liberalen hätten sie dann frei gegeben. Dann betonte Redner den Katholiken, daß sie nichts von den Konservativen zu erwarten hätten. Nur die Liberalen hätten dieses Land zu dem gemacht, was es heute sei und nur ihnen seien wir alle zu Dank verpflichtet.

Nachstehend bringen wir ein Verzeichnis der Wahllokale:

1. Wahlbezirk Dowden St. No. 3130
2. Wahlbezirk Dowden St. No. 2617
3. Wahlbezirk Ecke Cornwall und Ste. Avenue.
4. Wahlbezirk Dowden St. No. 1906
5. Wahlbezirk ungefähr bei No. 1769 Cunebe St.
6. Wahlbezirk St. John St. No. 1756
7. Wahlbezirk 10te Ave. No. 1706, Arnold Block.
8. Wahlbezirk Office der Iowa Land Co., Rose St.
9. Wahlbezirk Office von Dominion & Middleborough an South Railway St.
10. Wahlbezirk Sinton & Hanson, Albert St.
11. Wahlbezirk Albert St. 2012
12. Wahlbezirk Schulhaus Ecke Smith und 13te Ave.
13. Wahlbezirk Lorne St. 2138
14. Wahlbezirk Scarth St. 2128
15. Wahlbezirk Duncans Haus, Ecke Rose St. und 13te Ave.

Der Phil. Groh verkaufte eine bei Southen gelegene und Herrn C. Kink geborene Farm für den Preis von \$3200 an Frau Mary Raharniaf.

Zwei Schweinern des Herrn A. Strauß, 10te Ave., kamen letzte Woche von Winnipeg zum Besuche nach Regina. Nach kurzem Aufenthalte reisten die Damen nach Milestone zum Herrn J. M. Krauß auf die Ranch.

**Fliegen-Türen Fliegen-Fenster**

**Gisigränze**

**Runst-Gismaschinen**

Alle Arten Garten-Geräte, Grassmäher, Garten-Schläuche und Spritzen.

**Peart Bros. Hardware Co.,**  
Limited.  
South Railway und Rose Str.

**Kirchliche Nachrichten.**

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittag verläßt, werden solche Nachrichten, falls bis Sonnabend im ganzen Lande verbreitet sein. Zum Druck sollten wir die Nachrichten Montag Abend oder spätestens Dienstag Vormittag haben.

**St. Mary's (römisch-katholische Kirche).** — Deutscher Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 11 1/2 Uhr und abends 4 Uhr.

Am Sonntag den 16. August wird Vater Sim in Milestone, Vater Niedinger in Krat und Vater Dabets in Chamberlain Gottesdienste abhalten.

Herr Pastor Sandermann von Lang wird am Sonntag den 16. ds. zwei Gottesdienste in der lutherischen Kirche abhalten und zwar um 10 1/2 Uhr morgens und 7 1/2 Uhr abends.

Herr Brandt aus Edmonton be suchte Herrn Joh. Denen und blieb zwei Tage hier. Herr Denen weilt früher in Edmonton.

Herr Reinhold Geisel, unser deutscher Redner, war durch Erfüllung gegungen, auf einige Tage das Bett zu hüten.

Auch das Ueberleben Ida des Herrn Adols Chmann muß infolge einer schweren Erkältung das Bett hüten. Wünschen recht baldige Besserung.

Herr G. B. Siebold, Montmarre, besuchte letzten Dienstag den Courier und sah sich die Maidanerrie an.

Am ersten Sonntag ds. Monats wurde das Töchterchen Troph. Berg's gekauft. Als Kaufpaten fungierten Herr Georg Fraß und Frau. Als Gäste befanden sich dabei Herr J. Peder, Herr Jof. Berg und Frau, sowie Herr Jean Berg nebst Frau. Man unterhielt sich bis spät in die Nacht.

Am Mittwoch Abend den 5. August fand wieder ein Wettsaufen statt und zwar diesmal im Railwan Park, welcher eigens zu diesem Zwecke vermietet eines Seiles abgeleert war. Gegen den professionellen Läufer Mark trat unter anderen auch zwei Deutsche auf, die Herren Tom Ritter und Max Schneider. Mark durchlief 2 1/2 Meilen in 12 und 2. Ritter in 13 1/2 Minuten. Mark wird in dieser Woche an einem 50 Meilen Wettsaufen teilnehmen.

Herr Peter Michel's zweite Frau, mit der er nur kurze Zeit verheiratet gewesen, hat letzte Woche in Sibirien an einem Herzfehler.

Herr J. Liebermann, Redakteur der Germania in Winnipeg, hielt sich Ende letzter Woche in Regina auf. Er besuchte einmalig die Office des Courier.

Dem Freischützen (Trapshoot- ing) auf dem Ausstellungspalast erzielte Herr August Bauermeister bis jetzt die meisten Treffer, nämlich 23 aus 25 Schüssen.

Die Herren Gebrüder Gerres aus Reudorf kamen letzte Woche nach Regina, um sich beide nach einer Fein- stimmung anzusehen, mußten jedoch beide unerrätlicheren Sache zurückfahren.

Die Herren Gebrüder Schachter übernahmen Herrn Baumanns Groceto Laden im Marqana Block und begannen am Montag mit der Neuerröff- nung desselben.

Letzten Mittwoch ging auf der 10. Ave. ein Farmergerman durch; der Ausfuhr wurde vom Wagen ge- schleudert, kam jedoch glücklicherweise mit einer leichten Armverletzung davon.

Herr Alb. Holland und Frau aus Riverview weilten letzte Woche zwei Tage in Regina. Herr Holland erwartete hier einige Gäste für seine Dreimaldmaschine. Er benutzte die Gelegenheit, um seinen früheren Nachbarn Herrn Emil Kunkel zu besuchen und verbrachte mit ihm einige gemütliche Stunden.

Von Herrn Dan. Chmann wurde uns folgendes über die erste Generalversammlung des Idealen Deutschen Volksvereins berichtet: — Am Abend des 4. August wurde die erste und ziemlich gut besuchte Generalver- sammlung des Idealen Volksvereins im Marqana Block abgehalten. Der Vorsitzende Herr Daniel Chmann sprach und schilderte das Entstehen und Gedeihen des Vereins. Der Vorsitzende behielt seinen Posten trotz der gegenwärtigen schlechten Zeiten, was seine Zweckmäßigkeit beweise. Politisch sei es wohl am Platze, den konservativen Kandidaten zu bitten, sein Schweigen in der Schulfrage zu brechen, damit bei etwaiger Wahl die ganze Provinz nicht beunruhigt würde. Dadurch würden vielleicht tausende von Dol- lars gekostet, die sonst in die Hände der Advokaten fallen würden. Dann solle die liberale Regierung befragt werden, ob die Schulbücher, die frei von der Regierung geliefert, den Kin- dern geschenkt oder mitgehört wür- den. Dem letzteren müsse er entge- gnetreten, da dadurch leicht Kran- kheitskeime übertragen würden. Dann wurden noch verschiedene Beschlüsse von geringerer Bedeutung gefaßt. — Nächste Versammlung findet am Dienstag den 15. August statt.

Sonntag Nachmittag geriet die Viehlade-Kamppe der C. P. R. in Brand. Das Feuer wurde bald durch das prompte Eingreifen unserer Feuerwehr gelöscht, bevor es größere Dimensionen annehmen konnte.

**Regina Marktpreise**

Butter, per Pfund 25c  
Eier, per Duzend 35c  
Kartoffeln, per Bushel 75c  
Schweine, lbd. p. Pfd. 4 1/4—4 3/4  
Rindvieh, lbd. per Pfd. 3—4 1/4  
Kälber, lbd. per Pfund 5c  
Kälber, geschl. per Pfd. 9—10c

**Trading Company** **Trading Company** **Trading Company** **Trading Company**  
Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten.

**Wasserdichte Herren-Regenmäntel**

An jedem Regenmantel und wasserdichtem Rock auf La- ger durchweg

**20 Prozent Preisreduktion.**

\$10 Regenmäntel	8.00	\$18 Regenmäntel	14.40
\$12 " "	9.60	\$20 " "	16.00
\$15 " "	12.00	\$25 " "	20.00

**Für Kinder geschmackvolle Buxer- und Ma- trosen-Anzüge.**

**\$6 wert für 3.95.**

Kinder Buxer-Brown-Anzüge von feiner blauer Serge. Ferner feine Cheviots in reicher Muster-Auswahl, unsere feinsten und besten Anzüge umfänglich. Suchen Sie sich während die- ser vollständigen Räumung irgend einen unserer \$5- und \$6-Anzüge für nur

**\$3.95**

**20%-Reduktion am Marktpreis jedes ein- zelnem Cheviot-Anzuges auf unserem La- ger. Alle Reduktionen zur Zeit des Ver- kaufs gemacht.**

**Extra Spezial.**

**\$18 und \$20-Anzüge für \$12.95**

Eine Anzahl einzelner Anzüge aus feinem importierten Cheviot, mit ein und zwei Knöpfen. Exakte Arbeit und guter Sitz.

**Eine Anzahl "20th Century-Anzüge" während der Räumung für \$12.95.**

Sie glauben nicht, wie viel Sie sparen können. Der Rest aller unse- rer Sommer-Artikel muß gehen. Waren im Werte von Tausenden von Dollars sind unterwegs. Für sie muß Platz geschafft werden. Beachten Sie die Reduktionen und danken Sie der vorzüglichen Qualität aller Waren der Trading Co.

**Ausverkauf beginnt Sonnabend, den 8., und schließt Sonnabend, den 22. August.**

Alle unsere "20th Century" Cheviot-Anzüge zu Schleuderpreisen.

**Gründlicher halbjährlicher Räu- mungs-Ausverkauf**

von Herren- und Knaben-Anzügen und Ausstattung.

Unser halbjährlicher gründlicher Räumungs-Ausverkauf in Herren- Kleidern ist ein Ereignis von ungewöhnlicher Wichtigkeit. Erstklassig nicht viel von einer Sorte, sondern mannigfaltig — und gut fürs nächste Jahr. Ferner modern. Sehen Sie jemals ein Kleidungsstück der Trading Co., das nicht modern und gut sitzend war? Auf den ersten Blick wird jeder kaufen. Und jeder Käufer wird wiederkommen. Das macht gute Kleidung. Schon die Reduktionen genügen, sie sagen alles.

**Farmer**

Wir haben eine Quantität Binder-Zwirn am Lager und so lange der Vorrat reicht, können Sie ihn zu folgenden Preisen kaufen:

500 Fuß	10c per Pfund	600 Fuß	12c per Pfund
550 Fuß	11c per Pfund	650 Fuß	13c per Pfund

Wir verkaufen das beste Maschinen-Öl mit 50c die Gallone. — Besondere Preise bei größeren Qualitäten:

Maschinen-Öl, verzinkt	10c das Stück	Maschinen-Öl, verputzt	15c das Stück
Heugabeln, 4 Zinken 14 Zoll	75c das Stück	Heugabeln, 4 Zinken 16 Zoll, 90c und 1.00 das Stück	

Wendches von 25c bis \$5.00.

Wir haben zwei Sachen, in denen wir Ihnen was Besonderes anbieten können. Die eine ist eine wundervolle Nottingham Spitzen-Gardine, nahezu zu halbem Preis. Die andere sind einige einzelne Smyrna-Teppiche in Orientalischer und Persischer Medail- lon-Zeichnung. Nämllich:

2 Stück Smyrna-Teppiche, Größe 8 bei 3 und 11 bei 6 Fuß, regulär \$25.00, für	\$18.00
3 Stück Smyrna-Teppiche, Größe 9 bei 6 und 12 bei 6 Fuß, regulär \$37.50, für	\$25.00
3 Stück Smyrna-Teppiche, Größe 11 bei 6 und 14 bei 6 Fuß, regulär \$45.00, für	\$32.50
22 Paar Nottingham Spitzen-Gar- dinen, 54 Zoll weit, 3 1/2 ft lang, reg. 2.50, jetzt d. P.	\$1.50

**The Regina Trading Co., Ltd.**

West-Canadas groesster Laden.

**Trading Company** **Trading Company** **Trading Company** **Trading Company**  
Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten.



**Wasserdichte Herren-Regenmäntel**

An jedem Regenmantel und wasserdichtem Rock auf La- ger durchweg

**20 Prozent Preisreduktion.**

\$10 Regenmäntel	8.00	\$18 Regenmäntel	14.40
\$12 " "	9.60	\$20 " "	16.00
\$15 " "	12.00	\$25 " "	20.00

**Für Kinder geschmackvolle Buxer- und Ma- trosen-Anzüge.**

**\$6 wert für 3.95.**

Kinder Buxer-Brown-Anzüge von feiner blauer Serge. Ferner feine Cheviots in reicher Muster-Auswahl, unsere feinsten und besten Anzüge umfänglich. Suchen Sie sich während die- ser vollständigen Räumung irgend einen unserer \$5- und \$6-Anzüge für nur

**\$3.95**

**20%-Reduktion am Marktpreis jedes ein- zelnem Cheviot-Anzuges auf unserem La- ger. Alle Reduktionen zur Zeit des Ver- kaufs gemacht.**

**Extra Spezial.**

**\$18 und \$20-Anzüge für \$12.95**

Eine Anzahl einzelner Anzüge aus feinem importierten Cheviot, mit ein und zwei Knöpfen. Exakte Arbeit und guter Sitz.

**Eine Anzahl "20th Century-Anzüge" während der Räumung für \$12.95.**

Sie glauben nicht, wie viel Sie sparen können. Der Rest aller unse- rer Sommer-Artikel muß gehen. Waren im Werte von Tausenden von Dollars sind unterwegs. Für sie muß Platz geschafft werden. Beachten Sie die Reduktionen und danken Sie der vorzüglichen Qualität aller Waren der Trading Co.

**Ausverkauf beginnt Sonnabend, den 8., und schließt Sonnabend, den 22. August.**

Alle unsere "20th Century" Cheviot-Anzüge zu Schleuderpreisen.

**Gründlicher halbjährlicher Räu- mungs-Ausverkauf**

von Herren- und Knaben-Anzügen und Ausstattung.

Unser halbjährlicher gründlicher Räumungs-Ausverkauf in Herren- Kleidern ist ein Ereignis von ungewöhnlicher Wichtigkeit. Erstklassig nicht viel von einer Sorte, sondern mannigfaltig — und gut fürs nächste Jahr. Ferner modern. Sehen Sie jemals ein Kleidungsstück der Trading Co., das nicht modern und gut sitzend war? Auf den ersten Blick wird jeder kaufen. Und jeder Käufer wird wiederkommen. Das macht gute Kleidung. Schon die Reduktionen genügen, sie sagen alles.

**Farmer**

Wir haben eine Quantität Binder-Zwirn am Lager und so lange der Vorrat reicht, können Sie ihn zu folgenden Preisen kaufen:

500 Fuß	10c per Pfund	600 Fuß	12c per Pfund
550 Fuß	11c per Pfund	650 Fuß	13c per Pfund

Wir verkaufen das beste Maschinen-Öl mit 50c die Gallone. — Besondere Preise bei größeren Qualitäten:

Maschinen-Öl, verzinkt	10c das Stück	Maschinen-Öl, verputzt	15c das Stück
Heugabeln, 4 Zinken 14 Zoll	75c das Stück	Heugabeln, 4 Zinken 16 Zoll, 90c und 1.00 das Stück	

Wendches von 25c bis \$5.00.

Wir haben zwei Sachen, in denen wir Ihnen was Besonderes anbieten können. Die eine ist eine wundervolle Nottingham Spitzen-Gardine, nahezu zu halbem Preis. Die andere sind einige einzelne Smyrna-Teppiche in Orientalischer und Persischer Medail- lon-Zeichnung. Nämllich:

2 Stück Smyrna-Teppiche, Größe 8 bei 3 und 11 bei 6 Fuß, regulär \$25.00, für	\$18.00
3 Stück Smyrna-Teppiche, Größe 9 bei 6 und 12 bei 6 Fuß, regulär \$37.50, für	\$25.00
3 Stück Smyrna-Teppiche, Größe 11 bei 6 und 14 bei 6 Fuß, regulär \$45.00, für	\$32.50
22 Paar Nottingham Spitzen-Gar- dinen, 54 Zoll weit, 3 1/2 ft lang, reg. 2.50, jetzt d. P.	\$1.50

**The Regina Trading Co., Ltd.**

West-Canadas groesster Laden.

**Trading Company** **Trading Company** **Trading Company** **Trading Company**  
Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten.

**Wasserdichte Herren-Regenmäntel**

An jedem Regenmantel und wasserdichtem Rock auf La- ger durchweg

**20 Prozent Preisreduktion.**

\$10 Regenmäntel	8.00	\$18 Regenmäntel	14.40
\$12 " "	9.60	\$20 " "	16.00
\$15 " "	12.00	\$25 " "	20.00

**Für Kinder geschmackvolle Buxer- und Ma- trosen-Anzüge.**

**\$6 wert für 3.95.**

Kinder Buxer-Brown-Anzüge von feiner blauer Serge. Ferner feine Cheviots in reicher Muster-Auswahl, unsere feinsten und besten Anzüge umfänglich. Suchen Sie sich während die- ser vollständigen Räumung irgend einen unserer \$5- und \$6-Anzüge für nur

**\$3.95**

**20%-Reduktion am Marktpreis jedes ein- zelnem Cheviot-Anzuges auf unserem La- ger. Alle Reduktionen zur Zeit des Ver- kaufs gemacht.**

**Extra Spezial.**

**\$18 und \$20-Anzüge für \$12.95**

Eine Anzahl einzelner Anzüge aus feinem importierten Cheviot, mit ein und zwei Knöpfen. Exakte Arbeit und guter Sitz.

**Eine Anzahl "20th Century-Anzüge" während der Räumung für \$12.95.**

Sie glauben nicht, wie viel Sie sparen können. Der Rest aller unse- rer Sommer-Artikel muß gehen. Waren im Werte von Tausenden von Dollars sind unterwegs. Für sie muß Platz geschafft werden. Beachten Sie die Reduktionen und danken Sie der vorzüglichen Qualität aller Waren der Trading Co.

**Ausverkauf beginnt Sonnabend, den 8., und schließt Sonnabend, den 22. August.**

Alle unsere "20th Century" Cheviot-Anzüge zu Schleuderpreisen.

**Gründlicher halbjährlicher Räu- mungs-Ausverkauf**

von Herren- und Knaben-Anzügen und Ausstattung.

Unser halbjährlicher gründlicher Räumungs-Ausverkauf in Herren- Kleidern ist ein Ereignis von ungewöhnlicher Wichtigkeit. Erstklassig nicht viel von einer Sorte, sondern mannigfaltig — und gut fürs nächste Jahr. Ferner modern. Sehen Sie jemals ein Kleidungsstück der Trading Co., das nicht modern und gut sitzend war? Auf den ersten Blick wird jeder kaufen. Und jeder Käufer wird wiederkommen. Das macht gute Kleidung. Schon die Reduktionen genügen, sie sagen alles.

**Farmer**

Wir haben eine Quantität Binder-Zwirn am Lager und so lange der Vorrat reicht, können Sie ihn zu folgenden Preisen kaufen:

500 Fuß	10c per Pfund	600 Fuß	12c per Pfund
550 Fuß	11c per Pfund	650 Fuß	13c per Pfund

Wir verkaufen das beste Maschinen-Öl mit 50c die Gallone. — Besondere Preise bei größeren Qualitäten:

Maschinen-Öl, verzinkt	10c das Stück	Maschinen-Öl, verputzt	15c das Stück
Heugabeln, 4 Zinken 14 Zoll	75c das Stück	Heugabeln, 4 Zinken 16 Zoll, 90c und 1.00 das Stück	

Wendches von 25c bis \$5.00.

Wir haben zwei Sachen, in denen wir Ihnen was Besonderes anbieten können. Die eine ist eine wundervolle Nottingham Spitzen-Gardine, nahezu zu halbem Preis. Die andere sind einige einzelne Smyrna-Teppiche in Orientalischer und Persischer Medail- lon-Zeichnung. Nämllich:

2 Stück Smyrna-Teppiche, Größe 8 bei 3 und 11 bei 6 Fuß, regulär \$25.00, für	\$18.00
3 Stück Smyrna-Teppiche, Größe 9 bei 6 und 12 bei 6 Fuß, regulär \$37.50, für	\$25.00
3 Stück Smyrna-Teppiche, Größe 11 bei 6 und 14 bei 6 Fuß, regulär \$45.00, für	\$32.50
22 Paar Nottingham Spitzen-Gar- dinen, 54 Zoll weit, 3 1/2 ft lang, reg. 2.50, jetzt d. P.	\$1.50

**The Regina Trading Co., Ltd.**

West-Canadas groesster Laden.